

PFARRBRIEF

der katholischen Pfarreien

Brannenburg, Degerndorf und Flintsbach



Foto: Manuela Bauer

Gedanken zum Titelbild finden Sie auf der letzten Seite.



Ostern 2019

Vorwort	4 – 7
Vorwort	4
Danke für ein schönes Fest	7
Fastenzeit	8 – 13
Kar- und Osterwoche – Ein Überblick	8
Kreuzwege in der Fastenzeit	10
Heiliges Grab in der Schlosskapelle Brannenburg	11
Besuch von Pater Moses – Stiftung Regentropfen	12
Die Bibel – Ursprung und Dokument des Glaubens	14
Licht der Welt	15
Aus dem Pfarrverband	16 – 25
Aktuelles aus dem Pfarrverband	16
Fragen, die immer wieder auftauchen	18
Taufeltern sind eingeladen	19
Rückblick: Pfarrverbandsfasching	20
Schöpfung in unserer Hand – Verpackungsfreies Einkaufen	22
„Und er heilte die Kranken“	24
Erstkommunionkinder 2019	25
Gottesdienste	26 – 39
Beichtgelegenheiten, Frühgebet	26
Gottesdienstordnung	27
Kindergottesdienste	38
Veranstaltungen	40 – 47
Taizégebete / Musik für die Seele	40
Morgenlob auf der Schwarzlack	41
Kloster Reisach: Vorträge	42
Angebot: Taizéfahrt für Jugendliche	43
Seniorenausflug – Vorankündigung	44
Firmung 2019 – Wichtiger Hinweis	44
Silbernes Pristerjubiläum	45
Jakobswegwanderung	46
Pfarrwallfahrt nach Tuntenhausen	47
Aus unseren Pfarreien	48 – 61
Wallfahrt nach Tuntenhausen gemäß Mirakelbuch von 1646	48
Rückblick: Adventssingen in Brannenburg	50

Rückblick: Spendenübergabe der Brannenburger Klöpfkinder	50
Rückblick: Christbaumentsorgung der KAB Flintsbach	51
Rückblick: Sternsinger 2019	52
Asylkreis: Wohnungssuche	53
Kirchenchor Brannenburg – Ehrungen	54
Kirchenchor Flintsbach – Ehrungen	55
Fronleichnam in Brannenburg	56
Rückblick: Kindergottesdienst in Brannenburg	58
Rückblick: Adventssingen vom Bund Bayerischer Gebirgsschützen	59
Neujahrsempfang in der Pfarrei Flintsbach	60
Musikkapelle Brannenburg spendete	61
Aus den Verbänden	62 – 76
KAB Brannenburg	62
kfd Brannenburg – Berichte und Termine	63
kfd Degerndorf – Berichte und Termine	66
kfd Flintsbach – Berichte und Termine	70
Weltladen Brannenburg: Libera Terra	74
KLJB Flintsbach	76
Aus den Einrichtungen	77 – 83
Pfarrmuseum Flintsbach	77
Bücherei Degerndorf	78
Rückblick: Advent im Kinderhaus St. Sebastian	80
Rückblick: Integrationshort St. Raphael	82
Die letzte Seite: Drei Kreuze, die eins sind	84

Impressum: Gemeinsamer Pfarrbrief der kath. Pfarreien Christkönig - Degerndorf, Mariä Himmelfahrt - Brannenburg und St. Martin - Flintsbach/Inn; Kontakt: Kirchenstr. 26, 83098 Brannenburg, Tel. 08034/9071-0; eMail: pv-brannenburg-flintsbach@ebmuc.de, V.i.S.d.P.: Josef Kaffl (Pfarrverbandsrats-Vorsitzender); Redaktion und Layout: Carmen Gratzl, Bernhard Obermair, Thomas Paul, Anita Sammet, Josef Thaler, Thomas Unger (T.U.), Barbara Weidenthaler; eMail der Redaktion: tufamilie@aol.com; Druck: Rapp-Druck, 83126 Flintsbach/Inn, www.rapp-druck.de. Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Recyclingpapier, klimaneutral inkl. Zeugnis. Auflage: 3.700 Stück; Bildnachweis: wenn nicht anders genannt, ist es der jeweilige Verfasser des dazugehörigen Textes.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen „Mitschreibern“ für die eingereichten Artikel herzlich bedanken.

Redaktionsschluss Sommerpfarrbrief 2019

Freitag, 31. Mai 2019



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden, liebe Mitchristen!

Wenn wir den Ablauf des Jahres etwas genauer anschauen, dann wird deutlich, dass wir zunächst den Lauf der Sonne zugrunde legen und die Jahreszeiten entsprechend festgelegt haben. Auf diese Gliederung baut auch das Kirchenjahr auf und setzt mit den Feiertagen und den dazugehörigen Vorbereitungszeiten eine Sinnstiftung. So

kommt es beispielsweise dazu, dass wir Ostern als großes Fest im Frühling verstehen, vor allem aber auch daraus ableiten, dass ein Aufblühen in einem viel tieferen Sinn uns erreicht: Wir können aufblühen und gedeihen, weil Jesus Christus durch Tod und Auferstehung uns das Leben bei Gott zugänglich gemacht hat; wir sind erlöste Menschen!

Nun gehört zur menschlichen Erfahrung, dass eine gute Vorbereitung bewirkt, dass man das Fest bewusster und intensiver feiert. Die Fastenzeit bietet dazu Gelegenheit, sich geistig – seelisch vorzubereiten, aber auch körperlich, alles soll in Einklang kommen. Egal ob man es Fasten oder Entschlackung nennt, ob man auf Alkohol, Fleisch, Süßes oder Sonstiges verzichtet, es unterstützt den inneren Prozess und macht mich sensibler für meine geistige Auseinandersetzung. Das habe ich selber beim Heilfasten oft so erlebt, dass Verzicht eine befreiende Wirkung hat und mich bereitet für ein intensiveres Meditieren (z. B. des Kreuzweges), Beten oder Mitfeiern des Erlösungsgeheimnisses.

**Osterkerzen-
verkauf
in unseren
Pfarreien**

Flintsbach, 7. April
im Pfarrheim Flintsbach
Osterbasar
der Frauengemeinschaft
Fastenessen
der KAB und KLJB



Ein „Fastenlehrer“ hat es etwas blumig so ausgedrückt: „Wenn der Körper leichter wird, erleichtert dies auch der Seele die Möglichkeit, aufzusteigen.“ Deshalb hat sich auch der Satz geprägt: „Fasten verleiht der Seele Flügel.“

Fasten kommt deshalb in allen großen Religionen vor und hat seine Bedeutung. Auch von Jesus wird dies in den Evangelien ausgesagt, dass er sich in die Wüste zurückzog, um zu fasten (und zu beten). Fasten und Beten haben aufeinander eine verstärkende Wirkung. Aber Fasten bringt auch noch anderes hervor. Mir ist im Fasten immer aufgefallen, wie „unsensibel“ wir bisweilen mit den uns anvertrauten Gütern umgehen. Das Fasten führt sicherlich zu einer bewussteren und dankbareren Haltung im Umgang mit Lebensmitteln, aber auch mit anderen Gütern, die uns anvertraut sind. Fasten kann sehr gut auf das aufmerksam machen, was ein geflügeltes Wort so ausdrückt: „Weniger ist manchmal mehr!“ Der Mehrwert liegt auch darin, dass ich nach dem Ende des Fastens ganz neu auf den Geschmack komme. Die einfachen Speisen werden dann als sehr gut und schmackhaft wahrgenommen. Es kommt heute oftmals noch hinzu, dass man entdeckt, dass jede Region auch Besonderes und Spezielles hervor bringt und es einen guten Grund hat, warum etwas hier (und nicht anderswo) wächst. Unsere Früchte hier in unserer Gegend gehören auch zu uns und passen zu uns. Da kommt dann der zeitliche Aspekt wiederum hinzu. Wenn ich nur in einer bestimmten Zeit Erdbeeren, Kirschen, Spargel, Kraut etc. ernten kann, dann passt es auch in diese Zeit und ich freue mich auf die Spargelzeit, die Erdbeerzeit usw.



In
Brannenburg
werden Osterkerzen am
Samstag, 13. April
angeboten

Degerndorf:
Sonntag, 7. April
Sonntag, 14. April
Gründonnerstag, 18. April
Karfreitag, 19. April
Ostersonntag, 21. April



Wenn wir – mit welchen Mitteln auch immer – alles und zu allen Zeiten verfügbar haben wollen, verlieren die Dinge auch ihren Reiz (und ihren besonderen Geschmack)!

Ostern als Höhepunkt des Kirchenjahres, als Fest der Auferstehung des Lebens gegen alle Widrigkeiten, soll und nach der entsprechenden Fastenzeit das Leben neu schmackhaft machen und auf den höchsten Genuss verweisen, dass wir einmal teilhaben dürfen am Hochzeitsmahl der Ewigkeit! All das und noch viel mehr haben die Zeiten zu bieten, wenn man sie gestaltet. Dazu laden wir Seelsorger sehr herzlich ein!

Wie bereits dargelegt gehören auch die geistig – seelischen Angebote, die es auch in unseren Gemeinden gibt, unbedingt dazu. So laden wir zur Mitfeier der Gottesdienste ein, zu all dem, was die Kirche uns nahe bringen will. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch im Namen des Seelsorgeteams, eine gute Fastenzeit und gesegnete Feiertage!

Ihr Pfarrer Helmut R. Kraus

Projekt Schola

Wer hat Lust Psalmen zu singen? Oder Psalmgesang zu lernen?

Diakon Thomas Jablowsky stellt für zwei Vesper-Gottesdienste im Frühsommer (Juni) eine Projektschola zusammen und sucht Mitsänger und –sängerinnen. Probenbeginn nach Ostern, montagsabends oder nach Absprache der Interessenten. Bitte melden, gerne auch bei Rückfragen, unter Telefon 08034/7089948 oder per eMail an tjablowsky@ebmuc.de

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Es ist mir ein Herzensanliegen allen zu danken, die zu meinem Geburtstag mit den vielen Zeichen der Wertschätzung mir eine so große Freude und einen unvergesslichen Tag bereitet haben!

Schon mit dem Gottesdienst, der von allen drei Gemeinden mitgestaltet wurde, was an den Chören und Ministranten auch hörbar und sichtbar wurde, kam eine Harmonie auf, die dann auch den ganzen Tag weiter geklungen hat. Es haben so viele mitgewirkt, so dass ich jetzt nicht alle aufzählen kann. Aber alle haben zur großen Freude beigetragen, so dass es auch ein schönes Fest für den Pfarrverband geworden ist, der sich wirklich in Einheit und Zusammengehörigkeit dargestellt hat.

Darüber hinaus haben sich auch viele Menschen spendenfreudig gezeigt; meinerseits runde ich die Beträge gerne nach oben auf und kann überweisen:

an Pater Dr. Moses Asaah Awinongya	350,- €
an Pfarrer Dr. Darius Magunda	350,- €
für die Ägidiuskirche (neue Sakristei)	450,- €
für die Biberkirche	600,- €

Auch dafür herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Helmut R. Kraus, Pfarrer



Bild: Factum/ADP

In: Pfarrbriefservice.de

Kar- und Osterwoche – ein Überblick

Hätten Sie's gewusst?

Dass wir an Ostern die Auferstehung Jesu feiern, ist bekannt. Ostern ist ja unser höchstes Fest im Kirchenjahr. Warum es da vorher noch die Karwoche braucht? Am fröhlichen Palmsonntag die Leidensgeschichte? Und dieser düstere Karfreitag – muss das sein? Kann man das nicht einfach weglassen und lieber nur das fröhliche Osterfest feiern? Oder sich das frühe Aufstehen sparen und Ostern beim gemeinsamen Frühstück daheim feiern?

Doch das eine ohne das andere ist nicht wirklich vollständig.

Ja, es ist „viel Kirche“ in diesen Tagen. Und doch ist es ein Erlebnis, sich die Zeit zu nehmen und hinein zu tauchen in diese verschiedenen Liturgien und Gottesdienste. Jeder Tag hat einen ganz anderen Charakter. Probieren Sie es doch mal (wieder) aus, „alles“ mitzufeiern. Erst dann wird sich erschließen, wie die Tage aufeinander aufbauen und zusammenhängen. Wie sie auch mit unserem Leben zu tun haben (können). Zur Auffrischung hier, was wir an diesen Tagen feiern:

DIE KARWOCHE BEGINNT MIT DEM PALMSONNTAG

Jesus zog unter dem Jubel des Volkes in Jerusalem ein. Mit Palmbuschen ziehen auch wir an diesem Sonntag in die Kirchen. Vorweggenommen wird an diesem Tag auch schon das Leiden und Sterben Jesu. Im Evangelium wird uns seine Leidensgeschichte vorgelesen, quasi wie eine Ouvertüre, die die Woche einleitet.

IM GESCHEHEN DES GRÜNDONNERSTAGS

hat die Eucharistiefeier ihren Ursprung. Für viele ein normaler Arbeitstag, doch in der Kirche ein besonders hohes Fest. Jesus traf sich mit den Jüngern zum letzten Abendmahl. Wie ein Sklave hat sich Jesus klein gemacht, um den Jüngern die Füße zu waschen. Im Gottesdienst wird dies nachvollzogen. Das Licht der Apostelleuchter nimmt uns mit hinein in den Abendmahlssaal; der Priester wäscht zwölf Gemeindemitgliedern die Füße, bevor die Eucharistie gefeiert wird.

Danach ging Jesus in den Garten Gethsemane. „Wacht und betet“ war der Auftrag an die Jünger und es ist auch der Auftrag an uns. So gibt es nach dem Gottesdienst Zeit zur persönlichen Anbetung, um in das Geschehen dieser Nacht einzutauchen.

DER KARFREITAG

wird als Tag der Kreuzigung begangen. Glocken und Orgel schweigen; das Weihwasser, das an Taufe und Leben erinnert, fehlt an diesem Tag in unseren Kirchen. Der Tabernakel ist leer. Alles deutet auf Leere und Tod hin. Weil jede Messe von der Auferstehung kündigt, wird am Karfreitag keine Messe gefeiert. Die Liturgie am Nachmittag, zur Todesstunde Jesu, hält uns das Leiden und Sterben Jesu vor Augen.

Karfreitag ist für die Erwachsenen strenger Fasttag. Aber auch für Kinder und Jugendliche kann es eine interessante Erfahrung sein, einen Tag lang nur zu essen, was wir wirklich brauchen.

Das Heilige Grab ist aufgebaut und lädt ein zum stillen Verweilen.

KARSAMSTAG

Tag der Grabesruhe. Keine Liturgie, kein Treffen der Gemeinde, sondern persönliches Dasein am Heiligen Grab (Brannenburg Schlosskapelle und Flintsbach Pfarrkirche) und das Aushalten der Stille stehen im Vordergrund.

OSTERSONNTAG

Auferstehung – Jesus lebt.

Unglaublich?

Nein, gerade das ist zentrale Aussage unseres Glaubens!

Er lebt mit uns, für uns, in uns.

Die Osternacht mit ihren vielen starken Zeichen und Symbolhandlungen ist das höchste Fest in unseren Kirchen.

Nicht nur schöne Geschichte, sondern Auferstehung heute – für mein Leben.

Halleluja!

Das Fest ist so gefüllt, dass ein Tag nicht reicht, zu feiern. So steht am **OSTERMONTAG** die Begegnung mit dem Auferstandenen im Vordergrund.

Ich wünsche Ihnen ein intensives Oster- und Auferstehungsfest.

Barbara Weidenthaler

Die Kreuzwege in der Fastenzeit

„ECCE HOMO“ - SEHT DA DER MENSCH!

KREUZWEGE AUF DIE SCHWARZLACK

Treffpunkt: Am Wegkreuz, Kreuzung Pienzenauerstraße / Angerweg, Brannenburg, Beginn jeweils um 14 Uhr

Sonntag, 24. März

kfd Brannenburg

Sonntag, 7. April

Burschenverein Brannenburg

KREUZWEGE AUF DER BIBER

Treffpunkt: Biberkirche, Beginn jeweils um 14 Uhr

Sonntag, 17. März

Familien-Kreuzweg mit den Kindern

Sonntag, 31. März

kfd Degerndorf

Sonntag, 14. April

Pfarrgemeinderat Degerndorf



Kreuzweg auf die
Schwarzlack

Der Kreuzweg beinhaltet meistens 14 Stationen auf dem Leidensweg Jesu hinauf nach Golgotha. Er wird in der Fastenzeit von den Christen gebetet.

Bei jeder Station
bei den Worten:
beten dich an, Herr
Christus, und
dich. Denn durch

heiliges Kreuz hast du
Welt erlöst.“ eine

Kniebeuge gemacht und in den
Gebeten und Fürbitten Bezug auf
aktuellen Ereignisse im alltäglichen
genommen. Oft wird heutzutage
eine

Station hinzugefügt, die an die Auf-
erstehung Jesu Christi erinnern

Wir laden herzlichst zum Mitbeten



wird
„Wir
Jesus
preisen
dein
die

die
Leben
noch
15.

soll.

ein.

Kreuzweg auf der Biber.
Text: Josef Kujfl, Fotos: T.U.

Heiliges Grab in der Schlosskapelle

„Und Josef von Arimathäa nahm Jesus vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war. Das war am Rüsttag, kurz bevor der Sabbat anbrach. Die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, gaben ihm das Geleit und sahen zu, wie der Leichnam in das Grab gelegt wurde.“
(Lk 23,53-55)



Jesus ist hinabgestiegen
in das Reich des Todes.

Die Trauer des
Karfreitags,
die Ruhe des
Karsamstags,
mächtiger als der Tod ist
das Leben.

„Wenn wir mit Christus
gestorben sind,
werden wir auch mit
ihm leben.“

Wie die Frauen Jesus das Geleit gaben, so werden auch wir Jesus das Geleit geben zum Heiligen Grab in der Schlosskapelle Brannenburg.

Nach der Karfreitags-Liturgie werden wir unter den Klängen der Musikkapelle Brannenburg hinaufziehen zum Schloss, wo zu Ehren des gekreuzigten Herrn Jesus Christus die Grabmusik erklingen wird.

Josef Kaffl



Besuch von Pater Dr. Moses Asaah Awinongya



Seit Gründung der Stiftung Regentropfen im Jahr 2009 unterstützt die Pfarrei Degerndorf dieses Projekt, um Kindern und Jugendlichen in Ghana durch eine fundierte Schul- und Berufsausbildung eine Zukunftschance zu geben. Auch dieses Jahr besucht Pater Moses mit seiner Mitarbeiterin Michaela Bauer wieder für ein Wochenende unseren Pfarrverband.

Weil Pater Moses heuer zum Termin des Fastenessens in Degerndorf allerdings in Ghana sein muss, haben wir umgeplant:

SAMSTAG, 24. MÄRZ, 10:30 UHR, DEGERNDORF

Gottesdienst in der Christkönig-Kirche Degerndorf. Da in diesem Gottesdienst die Erstkommunionkinder vorgestellt werden, dürfen wir uns auf Musik von Amabile freuen. Anschließend Fastenessen im Pfarrsaal – wie immer mit leckeren Suppen und frischen Waffeln der Landjugend. Der Erlös geht an die Stiftung Regentropfen, auch wenn Pater Moses selbst nicht anwesend sein kann.

SAMSTAG, 6. APRIL, 19:00 UHR, DEGERNDORF

An diesem Wochenende feiert Pater Moses mit uns den Gottesdienst in Degerndorf.

Mit einem Bildervortrag berichtet Pater Moses anschließend um 20:00 Uhr im Pfarrsaal über die aktuelle Situation in Ghana. An diesem Abend können ihm gerne Briefmarken-, Brillen- oder Geldspenden übergeben werden.

SONNTAG, 7. APRIL, 10:30 UHR, FLINTSBACH

Am Sonntag wird Pater Moses beim Gottesdienst in Flintsbach mit dabei sein und dort beim Fastenessen mit Osterbazar für Gespräche zur Verfügung stehen.



Barbara Weidenthaler, Foto: Stiftung Regentropfen

SEI **WAS** ZUKUNFT!

Spenden am
6./7. April 2019

MISEREOR 30 JAHRE
• IHR HILFSWERK



Die Bibel

Ursprung und Dokument des Glaubens

Wann hast Du zuletzt in der Bibel gelesen? Ach, das ist so schwierig?! Und alleine erst recht. Dann komm doch in der Fastenzeit zu den Bibelabenden. Miteinander in der Urkunde des Glaubens lesen, die Texte wirken lassen, sich fragen: was hast das mit mir zu tun? Mit meinem Leben, mit meiner Freude, meinen Ängsten, meinem Alltag?

Wer möchte: anderen mitteilen von seinen Einfällen zum Text, seine Fragen stellen und hoffen, dass ER sie beantwortet. IHM zuhören und dem, wozu andere inspiriert wurden von den Texten, den Versen des Abends. Das ganze ins Gebet bringen, schweigend, stammelnd, vielleicht auch miteinander.

So könnten die Bibelabende in der Fastenzeit mit Manuela Bauer und Thomas Jablowsky aussehen, sich anfühlen, wenn Du auch mitmachst. Es geht weniger um die Theorie und Theologie der Bibel, nicht was richtig oder falsch ist, sondern um die Frage: was den Einzelnen, DICH in biblischen Texten neu und wieder anspricht.

Die Treffen finden jeweils **Montags um 19 Uhr im Pfarrheim Christkönig statt. Beginn ist am 11. März, das letzte Treffen am 15. April.** Es ist möglich auch an einzelnen Montagen dazuzukommen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Schön wäre es, eine neue Einheitsübersetzung mitzubringen. Die jeweiligen Texte werden aber auch ausgedruckt vorliegen.

Diakon Thomas Jablowsky



Foto: pfarrbriefservice.de

Licht der Welt

Das Licht einer Kerze zieht seit jeher die Menschen in seinen Bann. Speziell in der Osterkerze kommt der Glaube an Jesus Christus, das Licht der Welt, zum Ausdruck. In der Osternacht feierlich entzündet, brennt sie 50 Tage lang, bis Pfingsten, bei jedem Gottesdienst mittig im Altarraum – für jedermann gut sichtbar.

Die Osterkerze in der Pfarrkirche St. Martin in Flintsbach ist ein wahres Kunstwerk. In wochenlanger, liebevoller Handarbeit wird sie schon seit mehr als 10 Jahren von Traudi Unterseher gefertigt. Es gehört sehr viel Geschick und Liebe zum Detail dazu, um die optimale 3D-Wirkung zu erzielen. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an Traudi Unterseher, dass sie die Kirchenbesucher immer wieder mit neuen, teils selbst entworfenen Motiven auf der Flintsbacher Osterkerze überrascht. Es lohnt sich auf jeden Fall, auch mal etwas genauer hinzuschauen.

Die fleißigen Frauen der kfd sind ebenfalls unermüdlich am Werk, die schönsten Osterkerzen für den Hausgebrauch entstehen zu lassen. Am 7. April werden die Kerzen während des Fastenessens der KAB & KLJB im Pfarrheim zum Verkauf angeboten. Sowie danach bis Ostern in der Kirche.

Zum Basteln der Kerzen trifft man sich am Di, 26.03. & Mi, 27.03., Di, 2.04. & Mi, 3.04. ab 16:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr im Feuerwehrraum Fischbach im Innenhof der Alten Post.

Mitzubringen sind lediglich ein scharfes Messer und ein Holzbrettchen als Unterlage. Bunte Wachsplatten, Motivvorlagen und Kerzen sind reichlich vorhanden.

Wenn Sie neugierig geworden sind, schauen Sie doch einfach ganz unverbindlich vorbei und entdecken Sie, welche ungeahnten Talente in Ihnen schlummern. Jeder ist herzlich willkommen.

Irmi Schmid



Aktuelles aus dem Pfarrverband

Kirchenverwaltungs-Wahlen

Im November fanden auch in unseren Gemeinden die Kirchenverwaltungswahlen statt. Dankenswerterweise gab es genügend Personen, die sich zur Wahl gestellt haben, so dass auch eine echte Auswahl möglich war. Noch einmal allen Kandidaten und Kandidatinnen ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Bereitschaft!

In **Brannenburg** ist sozusagen die alte Kirchenverwaltung auch die neue Kirchenverwaltung, denn es wurden durch die Wahl diejenigen bestätigt, die zuvor schon in der Kirchenverwaltung tätig waren: Sebastian Kolb, Ursula Kuchler, Florian Geyer und Lorenz Unker jun.. Auch intern wurden Sebastian Kolb als Kirchenpfleger und Ursula Kuchler als Schriftführerin bestätigt.



Kirchenverwaltung Mariä Himmelfahrt: (v.l.n.r.) Sebastian Kolb, Ursula Kuchler, Pfarrer Helmut Kraus, Lorenz Unker jun., Verwaltungsleiter Rudolf Hitzler, Florian Geyer.

In **Degerndorf** gab es als Konsequenz aus der Vergrößerung der Gemeinde (Zuzug z. B. im neuen Ortsteil Sägmühle) zwei Plätze mehr zu besetzen. Auch hier wurden die aus der alten Kirchenverwaltung, die sich wieder der Wahl gestellt haben, auch gewählt: Claudia Kolb, Heinz Steiner und Manfred Kolbeck. Neu hinzu gewählt wurden: Katharina Braun, Matthias Kuchler und Norbert Gilch. Die konstituierende Sitzung ergab, dass weiterhin Heinz Steiner als Kirchenpfleger und neu jetzt Norbert Gilch als stellvertretender Kirchenpfleger wirken sollen; das Amt der Schriftführerin wurde wieder Claudia Kolb anvertraut. Nicht mehr kandidiert hatte Anton Feicht, der nach dreißigjähriger Aktivität in der Kirchenverwaltung Degerndorf ausgeschieden ist.

Auch an dieser Stelle noch einmal besonderen Dank und großen Respekt für diese Leistung und herzliches Vergelt's Gott!



In **Flintsbach** haben drei Personen, die in der Kirchenverwaltung aktiv waren, nicht mehr kandidiert, so der bisherige Kirchenpfleger Josef Huber, die Schriftführerin Michaela Goldes und Anton Dopfer. Auch hier kann man den Dank nicht bemessen und in Worte fassen, den wir diesen engagierten und am funktionierenden Leben der Kirche hoch interessierten Menschen entgegen zu bringen haben! Wiedergewählt wurden: Martin Obermair, Bernhard Pichler und Josef Wieland jun.; neu hinzu gewählt wurden Johanna Astner, Hans Stocker und Thomas Stocker. Mit großem Respekt und Dankbarkeit für seine Bereitschaft, das Amt des Kirchenpflegers zu übernehmen, hat die konstituierende Sitzung Herrn Hans Stocker dieses Amt anvertraut. Ferner wurde Frau Johanna Astner für das Amt der Schriftführerin gewählt.

Allen, die sich in der Kirchenverwaltung für den Erhalt unserer Kirchen und Bauwerke einsetzen und für einen soliden Umgang mit Finanzen kümmern, wünsche ich ein gutes Gelingen, viel Kraft und Segen!

Pfarrer Helmut Kraus; Fotos: Hitzler

Fragen, die immer wieder auftauchen:

WELCHE VORAUSSETZUNGEN BRAUCHT ES ZUR ÜBERNAHME EI- NES PATENAMTES?

Pate kann jemand werden, der getauft und gefirmt wurde und Mitglied der katholischen Kirche ist. Als Pate soll ich jemanden begleiten und helfen, besser in den Glauben hinein zu wachsen. Dazu ist es wichtig, selber zu diesem Glauben und der Glaubensgemeinschaft zu stehen, schließlich kann man nur das vertreten und bezeugen, was einem selber wichtig ist und für was ich aufrichtig stehe.

WARUM KOMMEN SEELSORGER NICHT ZUR GRATULATION BEI EINEM EHEJUBILÄUM?

Tatsächlich besuchen wir Jubilare zu Geburtstagen, nicht aber zu Ehejubiläen. Das hängt an den Daten und am Datenschutz. Wir selber haben in unseren Computern die Daten nicht und wir bekommen sie auch nicht von anderer Stelle. Zwar sind Eheschließungen von denen, die hier vor Ort kirchlich geheiratet haben, registriert, aber alle anderen nicht! Wir können allerdings dorthin kommen und gratulieren, wo wir durch einen entsprechenden Hinweis Ihrerseits erwünscht und erwartet werden!

GIBT ES GLUTENFREIE HOSTIEN?

Ja, da Unverträglichkeiten zunehmen und somit ein Bedarf da ist, haben die Hostienbäckereien auch für diesen Fall gesorgt und bieten glutenfreie Hostien an. Wenn jemand in unseren Pfarrkirchen dementsprechend kommunizieren möchte, ist es notwendig, dies vor Gottesdienstbeginn in der Sakristei mitzuteilen. Dann können wir eine glutenfreie Hostie auf einer eigenen Patene dazu nehmen, da sie nicht mit den anderen in Berührung kommen darf und auch sofort erkennbar sein soll. Grundsätzlich ist es also möglich, die Kommunion auch in dieser Form zu bekommen.

WIE VERHÄLT ES SICH MIT GEBETS- MEINUNGEN / INTENTIONEN BEI MES- SEN UND WORT-GOTTES-FEIERN?

Für andere Menschen zu beten, insbesondere für Verstorbene, das gehört in die Tradition unseres Glaubensvollzuges. Es können deshalb auch entsprechende Intentionen für Messfeiern angegeben werden. Hier muss klar sein, dass man ein solches Anliegen angeben kann und dafür eine Art Gebühr (Stipendium) zahlt, dass man aber niemals eine Messe kaufen kann! Wenn manchmal Menschen fragen: „Wieviel kostet eine

Messe?“ Dann sage ich bewusst zur Antwort: „Die können Sie nicht bezahlen, die ist unbezahlbar!“ Werden für eine Messe mehrere Intentionen angegeben, so bleibt nur das Stipendium der ersten Intention hier in der Gemeinde, die anderen werden in die Mission weiter geleitet, um dort Priester zu besolden; für unseren Pfarrverband ist das konkret Pfarrer Dr. Darius Magunda. Einigermmaßen neu ist die Frage, wie dies nun bei Wort-Gottes-Feiern sich verhält? Hier ist klar, dass nur dann, wenn jemand damit ausdrücklich einverstanden ist, dies in der gleichen Weise geschehen kann.

GIBT ES HAUSBESUCHE?

Natürlich kommen wir Seelsorger(innen) auch zu Hausbesuchen und zwar nicht nur zu Taufgesprächen oder Trauergesprächen. Wir besuchen auch Kranke und bringen ihnen die Krankenkommunion. Aber auch da braucht es den Hinweis dazu, weil wir nicht wissen, wer dies braucht und möchte! Aber auch darüber hinaus gibt es Situationen, in denen ein seelsorgliches Gespräch angezeigt wäre. Bitte melden Sie sich dann bei uns, damit man entsprechendes vereinbaren kann!

Helmut R. Kraus, Pfarrer

Taufeltern sind eingeladen

Wenn wir in unseren Gemeinden ein Kind taufen, ist das immer auch die offizielle Aufnahme des Täuflings in die Kirche. Bei der Taufe selbst ist von „Kirche“ als Gemeinschaft der Gläubigen aber wenig zu erleben. Deshalb wollen wir im Pfarrverband erstmals die Tauffamilien deren Kinder seit 1. Januar 2018 im Pfarrverband getauft worden sind, einladen zusammenzukommen, miteinander zu beten und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Termin dafür ist der Nachmittag des **4. Mai, ein Samstag** im Pfarrheim in Flintsbach. Dazu werden aber helfende Hände gebraucht. Vielleicht ist Ihnen das ein Anliegen, den Tauffamilien eine Möglichkeit zu bieten, die

Gemeinde noch mehr zu erleben und Gemeinschaft zu erfahren. Dazu brauchen wir einmalig Mitarbeiter für einen Kleinstkindergottesdienst, für eventuelle Kinderbetreuung größerer Kinder und für die Küche.

Diakon Jablowsky freut sich über jedes Angebot zur Mitarbeit, die keine Verpflichtung über den 4. Mai hinaus nach sich zieht.

(Kontakt: 08034/7089948 oder per eMail: tjablowsky@ebmuc.de)

Die Familien der Neugetauften erhalten noch eine persönliche Einladung.

Diakon Thomas Jablowsky

Pfarrverbandsfasching im Pfarrheim Degerndorf



Der Pfarrverbandsfasching im Pfarrheim Degerndorf war ein voller Erfolg. Mit über 100 Gästen war der herrlich dekorierte Saal voll und alle waren maskiert. Die Band „Mia Hoid“ hat gleich von Beginn an die Stimmung angeheizt und alle Tanzwütigen sind voll auf ihre Kosten gekommen. Die Tanzfläche war den ganzen Abend brechend voll. Mit einem bunten Mix an aktuellen Hits und Oldies trafen die drei Musiker genau den Geschmack des Publikums.

Mit Speisen und Getränken konnten sich die Gäste stärken. Zu späterer Stunde gab es dann noch Kaffee und Kuchen. Liebhaber von Cocktails und weiteren Bargetränken wurden in der Bar bestens bewirtet.

Auch gab es einige Einlagen zu sehen. Zuerst marschierte eine Horde Schotten mit Fahnenträger ein, die mit schottischen Weisen auf der Geige begleitet wurden. Anschließend gab es eine „Unterhosenmodenschau“ der kfd Degerndorf, die sehr für die Erheiterung des Publikums sorgte.

Am Ende trat noch die „arabische“ Gesangsgruppe Quintessenz auf, die zum Thema „Wüste“ zwei Gesangseinlagen zum Besten gab. Unser Herr Pfarrer hat in den Musikpausen die Gäste mit Witzen erheitert.



Alle Besucher waren total begeistert, so dass die Band mit „Zugabe“-Rufen bedacht wurde. Es war ein gelungener Abend für die Faschingsnarren aus allen drei Pfarreien.

Die einhellige Meinung im Anschluss: „Das müssen wir im nächsten Jahr wiederholen!“



Helmut Enzinger, Fotos: Roman Postel

Schöpfung in unserer Hand

Verpackungsfreies Einkaufen in unserem Pfarrverband

Jeder findet verpackungsfreie Läden eine gute Sache und viele jammern, dass man von einem Einkauf mit so viel Plastik- und Verpackungsmüll heimkommt, der sofort wieder entsorgt wird, wenn man zu Hause ist und seine Lebensmittel einräumt. Seufz! Aber man darf ja seine eigene Dose gar nicht befüllen lassen, so wie früher. Es muss alles verpackt gekauft werden.

Stimmt das eigentlich? Wir wollten es genau wissen: wie ist das bei uns im Dorf?

Drei Einkäufer gingen mit Beutel und Dosen in die Lebensmittelgeschäfte des Pfarrverbandes.

DAS ERGEBNIS:

Bei Brot und Semmeln ist es überhaupt kein Problem, auf die Tüte zu verzichten und den Einkauf in den mitgebrachten Beuteln heimzutragen. Nirgends gab es ein Problem. Sogar aus den Semmelfächern in den Lebensmittelketten kann man den eigenen Beutel befüllen und ihn an der Kasse dann so auflegen, dass die Kassierer den Inhalt sehen.

Ebenso beim losen Obst ist nirgends ein Problem aufgetreten. Überall wo es Obst und Gemüse unverpackt gibt, kann man es in seinen eigenen Beutel einpacken und die Plastiktütchen liegen lassen. Warum sieht man kaum jemanden, der das tut?

Bei Wurst und Käse machen es die Hygienevorschriften etwas schwieriger, aber nicht unmöglich. Trotzdem ist es in mehreren Geschäften in unserem Pfarrverband möglich. Wir nennen diese Geschäfte hier nicht, sondern möchten Sie ermuntern, mit der Box in der Hand nachzufragen und es so selbst herauszufinden! Es gibt kreative Ideen und unkomplizierte Lösungen, die sich hoffentlich ausbreiten. Selbst bei den Geschäften, wo es derzeit (noch) nicht möglich scheint, macht es Sinn, immer wieder nachzufragen. Denn nur dann wissen die Märkte,

Dieses Bild ist für eine Veröffentlichung über das Internet leider nicht freigegeben. Wir bitten um Verständnis.



dass die Kunden sich das wünschen würden. Also: Box mitnehmen und nachfragen – es lohnt sich!

ZUSAMMENFASSUNG:

Es ist auch bei uns möglich, Brot/Semmeln, Wurst/Käse und Obst/Gemüse verpackungsfrei zu kaufen. Ja, das erfordert, dass man schon vorab überlegt, was man einkaufen will und entsprechend Dosen und Beutel mitnimmt. Dieser Aufwand dürfte mit etwas Gewöhnung schaffbar sein.

WIR BRAUCHEN ES EINFACH NUR TUN!

Denn der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht.

Ich überlege gerade: Was würde geschehen, wenn alle Pfarrbriefleser ab morgen konsequent Dosen und Beutel für Brot, Gemüse, Obst, Wurst und Käse zum Einkaufen mit-näh-men?



Dies
das
ten

Erstens wäre damit schon viel Müll vermieden und Ressourcen gespart. Zweitens könnte es eventuell auch eine Auswirkung auf die Geschäfte haben, in denen es jetzt noch nicht so

einfach möglich ist. Vielleicht kann man ja dadurch die Produzenten bzw. Lebensmittelläden dazu bringen, auf Verpackungen zu verzichten bzw. Mehrwegverpackungen wie Stoffbeutel oder Wurst- und Käsedosen im Verkauf gleich mit anzubieten.

Einen Versuch wäre es wert.

Machen Sie mit?

*Barbara Weidenthaler
Helmut Enzinger
Margareta Bachleitner*

„Und er heilte die Kranken“

Aspekte einer umfassenden Krankenpastoral

Als ich von Angehörigen gebeten wurde zu kommen, weil die Mutter verstorben war, habe ich die erstaunte Frage gehört: „Haben Sie kein heiliges Öl dabei?“ Ganz davon abgesehen, dass ich als Diakon die Krankensalbung nicht spenden darf, habe ich wieder einmal darauf hingewiesen, dass sich das Verständnis der Krankensalbung – auch biblisch begründet – weiterentwickelt hat.

Das Sakrament der Krankensalbung stärkt den Kranken in der Krankheit und fördert die Heilung vom Glauben her. Deshalb kann die Krankensalbung ähnlich wie die Eucharistie und das Bußsakrament auch öfter empfangen werden. Krankensalbung ist damit eine Möglichkeit im Rahmen der Krankenseelsorge, die allerdings dem Priester vorbehalten ist. Er sollte dazu eingeladen werden, wenn ein Patient krank ist oder etwa vor einer schweren Operation.

KRANKENKOMMUNION UND MEHR

Ein weiterer Baustein ist die Krankenkommunion. Sie wird bei uns in der Pfarrei in der Regel von den Seelsorgern gespendet, kann aber auch von Kommunionhelfern in die Häuser gebracht werden. Dazu wurden Kommunionhelfer nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil sogar primär eingeführt, nicht zur Mithilfe in den Gottesdiensten. Das ist heute allerdings auch sinnvoll.

Mit den Sakramenten erschöpft sich Krankenseelsorge aber nicht. Sie beginnt

bereits mit einem einfachen Besuch, den ich als Seelsorger gerne mache, um den Menschen die Nähe Gottes zuzusagen. Sie spüren dann: ich bin nicht vergessen. Dazu ist es allerdings notwendig von der Krankheit eines Mitbürgers zu erfahren, sei es durch die Erkrankten selbst oder durch Angehörige oder Nachbarn. Da kommt uns freilich das allgegenwärtige Thema des Datenschutzes in die Quere. Vor 10 Jahren noch konnte ich als pastoraler Mitarbeiter ins Krankenhaus gehen und nach den Patienten aus meiner Pfarrei fragen, Postleitzahl genügte. Wenn der Wunsch nach einem Krankenbesuch geäußert wird, versuchen wir das einzurichten.

Die Kirche hat sogar mehr Möglichkeiten als beispielsweise die Hospizbewegung. Hospizhelfer werden in der Regel erst dann gerufen, wenn jemand unheilbar krank ist und dies aller Wahrscheinlichkeit nach zum Tod führt. Seelsorge kann viel früher und viel weiter ansetzen, z.B. auch die Sorge um Angehörige einschließen.

Schließlich sind wir Seelsorgenden es am Ende meist auch, die am Grab stehen und die Trauerfeier gestalten. Eine Frau, die ich schon länger regelmäßig besuche, hat mich jetzt gefragt, ob wir nicht einmal über ihre Beerdigung sprechen könnten, immerhin habe sie mit dem Beerdigungsinstitut ja auch alles schon besprochen. Ich lerne lieber die Lebenden kennen, als mir im Todesfall mit Hilfe der Angehörigen ein Bild vom Leben eines Menschen machen zu müssen.

Diakon Thomas Jablowsky

BRANNENBURG

Karol Cichy
Kaspar Gasteiger
Fabio Gröber
Johannes Holzner
Veronika Nagele
Lena Pilger
Lea Schmidt
Theresa Seemann
Valentin Trinkl
Lorenz Unger
Simon Vida
Sebastian Volkmer

DEGERNDORF

Oliver Artes
Marinus Burggraf
Anna Diepolder
Anian Gasteiger
Fanny Heller
Hanna Herbster
Luis Hohlweger
Hannah Irlbeck
Anika Koch
Adrian Lackovic
Simon Madersbacher
Lisa Maruhn
Josefine Maurer
Annalena Mittendorfer
Sarah Muhlack
Maria Precht
Elfi Scheitinger
Justin Seewald
Sophia Seewald
Sebastian Wagner
Simon Weinmann
Aaron Wenzl
Lena Zaißerer
Elias Zweckstätter

**ERSTKOMMUNION
2019**



Bild: Christine Haberlander

FLINTSBACH

Jonas Binder
Fabio Brückl
Anna Dettendorfer
Celina Eckleder
Shantal Elix
Alexander Fleischmann
Jule Gaal
Davi Grimm
Maximilian Grübler
Romy Hilpert
Sarah Kneisle
Johannes Kotschenreuther
Hannes Krutzenbichler
Marina Ksellmann
Benedikt Lederwascher
Anian Obermair
Franziska Obermair
Philipp Paderhuber
Simon Rauscher
Felix Resch
Jakob Schön
Kilian Stocker
Hanna Unterseher
Maximilian Wendlinger
Miriam Wirkner
Marie Wohnhaas

Brannenburg: 28. April	10:00 Uhr	Erstkommunion
	19:00 Uhr	Andacht
Degerndorf: 05. Mai	10:00 Uhr	Erstkommunion
	19:00 Uhr	Andacht
Flintsbach: 12. Mai	10:00 Uhr	Erstkommunion
	19:00 Uhr	Andacht

Beichtgelegenheiten



BRANNENBURG, MARIÄ HIMMELFAHRT

16. April, 18:00 Uhr (bis zur Abendmesse)

DEGERNDORF, CHRISTKÖNIG

17. April, 11 - 12 Uhr (bes. für Kinder und Jugendliche)

18. April, 18:00 Uhr (bis zur Abendmesse)

Karfreitag, 19. April, 11 - 12 Uhr

FLINTSBACH, ST. MARTIN

18. April, 18:00 Uhr (bis zur Abendmesse)

19. April, 14:00 Uhr (bis zur Liturgie)

Karsamstag, 20. April, 11 – 12 Uhr

Foto: T.U

Herzliche Einladung zum

Frühgebet in der Fastenzeit

Am Mittwoch, 20. März 2019 und 3. April 2019

jeweils um 6:30 Uhr

versammeln wir uns im kath. Pfarrheim Christkönig zum gemeinsamen Gebet
und anschließendem Frühstück.

*Eingeladen sind alle, die einen Morgen in der Fastenzeit einmal anders
begehen und erleben möchten. Schüler, Eltern, Arbeitnehmer, Senioren,...*

Termine von 16.03. bis 20.07.2019

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
16. März bis 22. März			
Sa. 16.03.	18:00 Jugendgottesdienst (Jugendchor), anschl. Pfarrheim Jahreshauptversammlung Freundeskreis Pfarrmuseum		16:00 Kindergottesdienst
So. 17.03.	10:30 Petersberg Messe Josefi-Bruderschaft (Musikkapelle)	10:30 Pfarrgottesdienst 14:00 Familienkreuzweg auf der Biber	9:00 Pfarrgottesdienst
Mo. 18.03.		19:00 Pfarrheim Bibelabend	
Di. 19.03.	16:00 Christliches Sozialwerk Gottesdienst mit Krankensalbung und Krankenkommunion 18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Josefi-Messe		9:00 Josefi-Amt (Zimmerleutverein)
Mi. 20.03.	8:30 Fischbach Messe	6:30 Pfarrheim Frühgebet, anschl. Frühstück	
Do. 21.03.		18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Messe mit Krankensalbung	
Fr. 22.03.		19:00 Bußgottesdienst für die Firmlinge	
23. März bis 29. März			
Sa. 23.03.			19:00 Vorabendmesse
So. 24.03.	9:00 Pfarrgottesdienst	10:30 Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder (Amabile), anschl. Pfarrheim Fastenessen	14:00 Kreuzweg auf die Schwarzlack
Mo. 25.03.		19:00 Pfarrheim Bibelabend	
Di. 26.03.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Messe mit Krankensalbung
Mi. 27.03.	8.30 Fischbach Messe	20:00 Pfarrheim Erstkommunion-Elternabend	

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Do. 28.03.		18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	
Fr 29.03.			
30. März bis 5. April			
Sa. 30.03.		19:00 Pfarrheim Konzert Bella Voce	19:00 Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
So. 31.03.	9:00 Pfarrgottesdienst (Kirchenchor) 10:30 Fischbach Wortgottesfeier	10:30 Pfarrgottesdienst 14:00 Kreuzweg auf der Bieber	
Mo. 01.04.		19:00 Pfarrheim Bibelabend	
Di. 02.04.	15:30 Pfarrheim Erstbeichte Erstkommunion-Kinder 19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Bußgottesdienst
Mi. 03.04.	8:30 Fischbach Messe 16:00 Pfarrheim Kinderkirche	6:30 Pfarrheim Frühgebet, anschl. Frühstück	
Do. 04.04.		18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Messe	
Fr. 05.04.	18:30 Rosenkranz 19:00 Herz-Jesu-Amt	8:00 Morgenlob (kfd), anschl. Pfarrheim Frühstück 15:30 Pfarrheim Erstbeichte der Erstkommunion-Kinder	
6. April bis 12. April			
Sa. 06.04.		19:00 Vorabendmesse mit Pater Moses, anschl. Pfarrheim Vortrag	
So. 07.04.	10:30 Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschl. Pfarrheim Fastenessen (mit Pater Moses) und Osterbazar der kfd	10:30 Kindergottesdienst (in der Kirche)	9:00 Pfarrgottesdienst mit Liedern der Erstkommunion 14:00 Kreuzweg auf die Schwarzlack
Mo. 08.04.		19:00 Pfarrheim Bibelabend 19:30 evang. Michaelskirche Taizé-Gebet	

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Di. 09.04.	18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Bußgottesdienst		18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Wortgottesfeier
Mi. 10.04.	8:30 Fischbach Messe		
Do. 11.04.		18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Bußgottesdienst	
Fr. 12.04.	16:45 Jugendkreuzweg auf den Petersberg, Wortgottes- feier (Jugendchor), bei Schlechtwetter in Fischbach 18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Messe zum Schmerz- haften Freitag (kfd)		18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Messe (Kirchenchor), anschl. Vereinsheim Jahres- hauptversammlung kfd
13. April bis 19. April			
Sa. 13.04.		14:30 Pfarrheim Osterker- zenverziern für Kinder und Jugendliche	19:00 Vorabendmesse
Karwoche			
So. 14.04. Palm- sonn- tag	9:00 Palmweihe am Musik- pavillon, Prozession und Fa- miliengottesdienst	10:30 Palmweihe auf dem Schulhof, Prozession und Pfarrgottesdienst (Kirchen- chor) 14:00 Kreuzweg auf der Bi- ber	8:45 Palmweihe am Musik- pavillon, Familiengottes- dienst (Kirchenchor), Oster- kerzenverkauf
Mo. 15.04.		19:00 Pfarrheim Bibelabend	
Di. 16.04.	19:00 Kreuzwegandacht		18:00 – ca. 18:45 Beichtge- legenheit 18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Messe
Mi. 17.04.	8:30 Fischbach Messe	11:00 – 12:00 Beichtgele- genheit besonders für Kin- der und Jugendliche	
Do. 18.04.	18:00 – ca. 18:45 Beichtge- legenheit (Prälat Sauer) 19:00 Abendmahlsliturgie mit Fußwaschung, anschl. Allerheiligenkapelle Anbe- tung bis 23 Uhr	18:00 – ca. 18:45 Beichtge- legenheit 19:00 Abendmahlsliturgie mit Fußwaschung (Kirchen- chöre Degerndorf und Bran- nenburg), Osterkerzenver- kauf, anschl. Anbetung im Pfarrheim bis 21 Uhr	

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Fr. 19.04.	10:00 Kinderkreuzweg 14:00 – ca. 14:45 Beichtgelegenheit (Prälat Sauer) 15:00 Karfreitagsliturgie	10:00 Kinderkarfreitagsliturgie 11 – 12 Beichtgelegenheit 15:00 Karfreitagsliturgie	15:00 Karfreitagsliturgie (Kirchenchor)
20. April bis 26. April			
Sa. 20.04.	8:00 – 14:00 Anbetung am Hl. Grab 11:00 – 12:00 Beichtgelegenheit (Prälat Sauer)	9:00 – 12:00 Pfarrheim Anbetung	9:00 Schlosskapelle Anbetung am Hl. Grab 16:30 Schlosskapelle Grabandacht 21:00 Ostervigilfeier mit Speisensegnung (Kirchenchor)
Osterwoche			
So. 21.04.	5:00 Auferstehungsfeier mit Speisensegnung 9:00 Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung	5:00 Auferstehungsfeier mit Speisensegnung (Kirchenchor) 10:30 Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung, Osterkerzenverkauf	9:00 Osterfestgottesdienst, Familiengottesdienst mit Speisensegnung
Mo. 22.04.	9:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Petersberg Messe Georgi-Bruderschaft (Musikkapelle)	19:00 St. Ägidius Emmausgottesdienst (Bella Voce)	9:00 Schwarzlack Dankgottesdienst der freiwilligen Feuerwehr
Di. 23.04.			
Mi. 24.04.	18:30 Markusbittgang, Treffpunkt Pfarrkirche 19:00 Fischbach Bittmesse		15:30 Stellprobe der Erstkommunionkinder
Do. 25.04.		19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	
Fr. 26.04.			15:30 Stellprobe der Erstkommunionkinder
27. April bis 3. Mai			
Sa. 27.04.	18:00 Vorabendmesse mit Liedern der Erstkommunion	19:00 Vorabendmesse mit Liedern der Erstkommunion	
So. 28.04.	9:00 Pfarrgottesdienst, Musikerjahramt 10:30 St. Margarethen Wortgottesfeier		10:00 Erstkommunion (Kirchenchor) 19:00 Dankandacht der Erstkommunion-Kinder
Mo 29.04			8:00 Ausflug der Erstkommunion-Kinder

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Di. 30.04.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier	15:30 Stellprobe der Erst- kommunionkinder	19:00 Messe
Mi. 01.05.	19:00 Maiandacht		9:00 KAB-Gottesdienst (Ar- beitnehnergottesdienst), anschl. Vereinsheim KAB- Jahreshauptversammlung mit Frühschoppen 14:00 Schwarzlack Maian- dacht (Zitherclub)
Do. 02.05.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr. 03.05.		8:00 Morgenlob (kfd), an- schl. Pfarrheim Frühstück 15:30 Stellprobe der Erst- kommunionkinder	19:30 Dekanatsmaian- dacht in Hirnsberg
4. Mai bis 10. Mai			
Sa. 04.05.	18:00 Vorabendmesse Ju- gendgottesdienst (Landju- gend, Jugendchor)		19:00 Vorabendmesse
So. 05.05.	19:00 St. Margarethen Mai- andacht (FG)	10:00 Erstkommunion (Amabile) 19:00 Dankandacht der Erst- kommunion-Kinder	13:30 KAB-Kreiswallfahrt, Treffpunkt Winzererstraße Kindergarten St. Michael 14:00 Schwarzlack KAB-An- dacht (bei Schlechtwetter in Pfarrkirche)
Mo. 06.05.		8:00 Ausflug der Erstkom- munion-Kinder	
Di. 07.05.	19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Maiandacht
Mi. 08.05.	8:30 Fischbach Messe 15:30 Stellprobe der Erst- kommunionkinder		8:00 Morgenlob (kfd), an- schl. Café Daiser Frühstück
Do. 09.05.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr. 10.05.	15:30 Stellprobe der Erst- kommunionkinder 19:30 Huberkapelle Maian- dacht der Bäuerinnen und Landfrauen	18:30 St. Ägidius Maian- dacht (MGV Degerndorf)	18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe
11. Mai bis 17. Mai			
Sa. 11.05.		18:00 Vorabendmesse	19:00 Vorabendmesse

Gottesdienste

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
So. 12.05.	10:00 Erstkommunion 19:00 Dankandacht der Erstkommunion-Kinder 19:00 Fischbach Maiandacht (FG)		
Mo. 13.05.	8:00 Ausflug der Erstkommunion-Kinder	19:30 St. Ägidius Taizé-Gebet	
Di. 14.05.	16:00 Christliches Sozialwerk Gottesdienst mit Krankencommunion 19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		19:00 Messe
Mi. 15.05.	8:30 Fischbach Messe	19:00 St. Ägidius Maiandacht (Singgemeinschaft)	
Do. 16.05.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr. 17.05.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe
18. Mai bis 24. Mai			
Sa. 18.05.			19:00 Vorabendmesse
So. 19.05.	9:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Petersberg Wortgottesfeier	10:30 Pfarrgottesdienst, anschl. Stehcafé (kfd) 10:30 Pfarrheim Kindergottesdienst	11:00 Wendelstein Gottesdienst
Mo. 20.05.			
Di. 21.05.	19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Maiandacht
Mi. 22.05.	8:30 Fischbach Messe 18:00 Huberkapelle Kindermaiandacht, bei Schlechtwetter Pfarrkirche		
Do. 23.05.		19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	19:00 Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Wendelsteinhalle Jahreshauptversammlung Christl. Sozialwerk
Fr. 24.05.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
25. Mai bis 31. Mai			
Sa. 25.05.			19:00 Vorabendmesse
So. 26.05.	9:00 Pfarrgottesdienst	10:30 Pfarrgottesdienst	11:00 Wendelstein Gottesdienst 19:00 Maiandacht (kfd mit Kirchenchor)
Mo. 27.05.	18:00 Bittgang, Treffpunkt Pfarrkirche St. Martin 19:00 St. Margarethen Bittmesse	18:00 Bittgang, Treffpunkt Pfarrkirche Christkönig	18:00 Bittgang, Treffpunkt Pfarrkirche Brannenburg
Di. 28.05.	18:30 Bittgang, Treffpunkt Pfarrkirche St. Martin	18:30 Bittgang, Treffpunkt Pfarrkirche Christkönig 19:00 Biberkirche Bittmesse	
Mi. 29.05.	8:30 Fischbach Messe		18:30 Bittgang, Treffpunkt Pfarrkirche Brannenburg 19:00 Schwarzlack Bittmesse (Vorabendmesse)
Do. 30.05.	9:00 Festgottesdienst Christi Himmelfahrt	10:00 Totengedenken, anschließend (!) Festgottesdienst Christi Himmelfahrt, Vereinsjahrtag	9:00 Wortgottesfeier (Dirndlverein, mit Chor) 14:00 Schweinsteig Kindermaiandacht (Zitherclub)
Fr. 31.05.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe
1. Juni bis 7. Juni			
Sa. 01.06.			19:00 Vorabendmesse
So. 02.06.	9:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Fischbach Wortgottesfeier 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst 10:30 Pfarrheim Kindergottesdienst	11:00 Wendelstein Gottesdienst
Mo. 03.06.			
Di. 04.06.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		19:00 Wortgottesfeier
Mi. 05.06.	8:30 Fischbach Morgenlob (kfd), anschl. Frühstück im Feuerwehrraum		
Do. 06.06.		19:00 St. Ägidius Messe	

Gottesdienste

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Fr. 07.06.	18:30 Rosenkranz 19:00 Herz-Jesu-Amt	8:00 Morgenlob (kfd), an- schl. Pfarrheim Frühstück	18:30 Schwarzlack Rosen- kranz 19:00 Schwarzlack Messe (Zitherclub), anschl. Musik für die Seele
8. Juni bis 14. Juni			
Sa. 08.06.			19:00 Vorabendmesse
So. 09.06.	9:00 Pfingstgottesdienst 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfingstgottesdienst	11:00 Wendelstein Gottes- dienst
Mo 10.06.	10:30 Petersberg Pfingst- montagsgottesdienst (Volks- theater, mit Musikkapelle)	19:00 St. Ägidius Vesper	9:00 Pfingstmontagsgottes- dienst, Vereinsjahrtag, Eh- rung am Kriegerdenkmal
Di. 11.06.			9:15 Wallfahrt, Abfahrt Bus ab Kirchplatz 10:00 Tuntenhausen Wall- fahrtsmesse
Mi. 12.06.	8:30 Fischbach Wortgottes- feier		8:00 Schwarzlack Morgen- lob, anschl. Frühstück
Do. 13.06.		19:00 Biberkirche Messe (Trachtenverein)	
Fr. 14.06.			18:30 Schwarzlack Rosen- kranz anschl. 19:00 Gottesdienst
15. Juni bis 21. Juni			
Sa. 15.06.			6.15 Pfarrverbandswallfahrt, Treffpunkt Kirchplatz Bran- nenburg 8:00 Abfahrt Wendelstein- bahn 12:00 Birkenstein Messe 19:00 Vorabendmesse
So. 16.06.	9:00 Pfarrgottesdienst 10:30 St. Margarethen Got- tesdienst 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst	11:00 Wendelstein Gottes- dienst
Mo. 17.6			
Di 18.06.	19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Wortgottesfeier

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Mi. 19.06.	8:30 Fischbach Messe		
Do. 20.06.	9:00 Pfarrgottesdienst mit Fronleichnamsprozession	9:00 Pfarrgottesdienst mit Fronleichnamsprozession, anschl. Pfarrheim Frühschoppen	
Fr 21.06.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe
22. Juni bis 28. Juni			
Sa. 22.06.	18:00 Vorabendmesse	19:00 Vorabendmesse	
So. 23.06.	19:00 St. Margarethen Abendgebet		9:00 Pfarrgottesdienst (Kirchenchor) mit Fronleichnamsprozession, anschl. Frühschoppen 11:00 Wendelstein Gottesdienst
Mo 24.06.			
Di. 25.06.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		19:00 Messe
Mi. 26.06.	8:30 Fischbach Messe		
Do 27.06.		19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	
Fr. 28.06.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz 19:00 Schwarzlack Messe, Aushilfe
29. Juni bis 5. Juli			
Sa 29.06.	19:00 Petersberg Patroziniumsgottesdienst (Musikkapelle) anschl. Standkonzert (Musikkapelle), anschl. Petersfeuer (KLJB)		16:00 Kindergottesdienst

Gottesdienste

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
So 30.06.	19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrverbandsgottes- dienst mit Priesterjubiläum Pfr. Kraus (PV-Chor), anschl. Stehempfang 10.30 Pfarrheim-Keller Kin- dergottesdienst	11:00 Wendelstein Gottes- dienst
Mo 01.07.			
Di 02.07.	19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Wortgottesfeier
Mi 03.07.	8:30 Fischbach Messe		
Do 04.07.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr 05.07.	9:30 Firmung mit Weihbi- schof Wolfgang Bischof 18:30 Rosenkranz 19:00 Herz-Jesu-Amt		18:30 Schwarzlack Rosen- kranz 19:00 Schwarzlack Patrozini- umsgottesdienst (Kirchen- chor)
6. Juli bis 12. Juli			
Sa 06.07.			18:00 Gottesdienst
So 07.07.	9:00 Gottesdienst, Vereins- jahrtag 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Gottesdienst	11:00 Wendelstein Gottes- dienst
Mo 08.07.		19:30 St. Ägidius Taizé-Ge- bet	
Di 09.07.	7:30 Treffpunkt Parkplatz, zum Morgenlob auf der Ho- hen Asten (FG) 19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesfeier		19:00 Abendmesse
Mi 10.07.	8:30 Fischbach Messe		8:00 Schwarzlack Morgen- lob, anschl. Frühstück
Do 11.07.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr 12.07.			18:30 Schwarzlack Rosen- kranz 19:00 Schwarzlack Messe (Zitherclub), anschl. Musik für die Seele

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
13. Juli bis 19. Juli			
Sa 13.07.			18:00 Vorabendmesse
So 14.07.	9:00 Pfarrgottesdienst 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst 10:30 Pfarrheim Kindergot- tesdienst	11:00 Wendelstein Gottes- dienst
Mo 15.07.			
Di 16.07.	19:00 Allerheiligenkapelle Messe		19:00 Wortgottesfeier
Mi 17.07.	8:30 Fischbach Messe		
Do 18.07.		19:00 St. Ägidius Messe	
Fr 19.07.			18:30 Schwarzlack Rosen- kranz 19:00 Schwarzlack Messe
20. Juli bis 26. Juli			
Sa 20.07.	19:00 St. Margarethen Patroziniumsgottesdienst		16:00 Kindergottesdienst
So 21.07.	19:00 St. Margarethen Abendgebet	9:00 Pfarrverbandsgottes- dienst auf der Biber, Magdalenenfest	

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch die ausgehängten Gottesdienstordnungen in den jeweiligen Kirchen/Schaukästen oder im Internet unter www.py-brannenburg-flintsbach.de sowie die Hinweise in der Tageszeitung „OVb“ oder „Münchner Kirchenzeitung“.

Kirchen im unserem Pfarrverband

PFARREI BRANNENBURG: Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ♦ Wallfahrtskirche Schwarzlack ♦ Wendelsteinkirche ♦ **PFARREI DEGERNDORF:** Pfarrkirche Christkönig ♦ Filialkirche St. Ägidius ♦ Wallfahrtskirche St. Magdalena auf der Biber ♦ **PFARREI FLINTSBACH:** Pfarrkirche St. Martin ♦ Filialkirche St. Johannes in Fischbach ♦ Filialkirche St. Margarethen in Brannenburg ♦ Wallfahrtskirche am Petersberg

Termine für Kinder und Familien

Tag	St. Martin Flintsbach	Christkönig Degerndorf	Mariä Himmelfahrt Brannenburg
Sa. 16.3.			16:00 Kindergottesdienst
So. 17.3.		14:00 Familienkreuzweg auf der Biber	
Mi. 20.3.		6:30 Pfarrheim Frühgebet, anschl. Frühstück	
So. 24.3.		10:30 Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommuni- onkinder (Musik: Amabile), an- schl. Pfarrheim Fastenessen	
Sa. 30.3.			19:00 Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommuni- onkinder
April			
Mi. 3.4.	16:00 Pfarrheim Kinderkir- che	6:30 Pfarrheim Frühgebet, anschl. Frühstück	
Sa. 6.4.		19:00 Vorabendmesse mit Pa- ter Moses	
So. 7.4.	10:30 Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommuni- onkinder, anschl. Fas- tenessen (mit Pater Mo- ses), Osterbazar	10:30 Kindergottesdienst in der Kirche	9:00 Pfarrgottesdienst mit Liedern der Erstkommunion
Sa. 13.4.		14:30 Osterkerzenverzierern im Pfarrheim	
So. 14.4.	9:00 Palmweihe am Musik- pavillon, Prozession und Familiengottesdienst	10:30 Palmweihe auf dem Schulhof, Prozession und Pfarr- gottesdienst	8:45 Palmweihe am Musik- pavillon, Familiengottes- dienst, anschl. Osterkerzen- verkauf
Mi. 17.4.		11:00-12:00 Beichtgelegenheit besonders für Kinder und Jugendliche	
Fr. 19.4.	10:00 Kinderkreuzweg	11:00 Kinderkarfreitagsliturgie	

Tag	St. Martin Flintsbach	Christkönig Degerndorf	Mariä Himmelfahrt Brannenburg
So. 27.4.	18:00 Vorabendmesse mit Liedern der Erstkommunion	19:00 Vorabendmesse mit Liedern der Erstkommunion	
So. 28.4.			10:00 Erstkommunion 19:00 Dankandacht der Erstkommunionkinder
Mai			
So. 5.5.		10:00 Erstkommunion (Amabile) 19:00 Dankandacht der Erst- kommunionkinder	
So. 12.5.	10:00 Erstkommunionfeier 19:00 Dankandacht der Erstkommunionkinder		
So. 19.5.		10:30 Pfarrheim Kindergottes- dienst, Pfarrgottesdienst, an- schl. Stehcafé	
Mi. 22.5.	18:00 Huberkapelle Kindermaandacht, bei Schlechtwetter in Pfarrkir- che		
Do. 30.5.			14:00 Schweinsteig Kin- dermaandacht (Zitherclub)
Juni			
So. 2.6.		10:30 Pfarrheim Kindergottes- dienst, Pfarrgottesdienst	
Sa. 29.6.			16:00 Kindergottesdienst
So. 30.6.		10:30 Pfarrverbandsgottes- dienst mit Priesterjubiläum Pfr. Kraus, anschl. Stehempfang 10:30 Pfarrheim-Keller Kinder- gottesdienst	
Juli - August			
So. 14. 7.		10:30 Pfarrheim Kindergottes- dienst, Pfarrgottesdienst	
Sa. 20.7.			16:00 Kindergottesdienst
Sa. 14.8.			16:00 Kindergottesdienst



Herzliche Einladung zum

Taizé-Gebet

für alle Religionen

**Miteinander singen, beten, Ruhe finden
mit Liedern aus Taizé**

am 2. Montag im Monat jeweils **um 19:30 Uhr**

8. April

in der evangelischen MICHAELSKIRCHE

13. Mai und 8. Juli

in der ÄGIDIUS-Kirche in Degerndorf

Ansprechpartnerin: Annette Gottwald, Tel. 1228

Musik für die Seele

Jeden ersten Freitag von
Juni bis September wird der
Abendgottesdienst in der
Wallfahrtskirche
Schwarzlack von Gruppen
des Brannenburger
Zitherclubs musikalisch
gestaltet.

Auch im Anschluss an den
Gottesdienst werden noch
einige Stücke zum Zuhören
und Entspannen erklingen.

Die Termine in diesem Jahr
Beginn jeweils 19 Uhr:

Freitag, 7. Juni 2019

Freitag, 12. Juli 2019

Freitag, 2. August 2019

Freitag, 6. September 2019



Morgenlob auf der Schwarzlack

In den Sommermonaten Juni, Juli, August und September findet immer am zweiten Mittwoch des Monats ein Morgenlob auf der Schwarzlack statt.

Beginn ist um 8 Uhr in der Wallfahrtskirche. Anschließend gemeinsames Frühstück in der Wallfahrts-Gaststätte oder im Freien.



TERMINE: **Mittwoch 12. Juni**
Mittwoch 10. Juli
Mittwoch 14. August
Mittwoch 11. September

Das Morgenlob wird von den Wortgottesdienstleitern
aus dem Pfarrverband gestaltet.

Josef Kaffl

VORTRÄGE IM KLOSTER REISACH

**Den Weg zu Gott selbst frei machen.
Edith Steins Weg zur Mystik**



Montag, 8. April 2019, 19:30 Uhr

Vortrag von Dr. Beate Beckmann-Zöller

KURZBESCHREIBUNG DES VORTRAGS:

Wissenschaft und Religiosität prägen die Philosophin Edith Stein (1891-1942), anspruchsvolles Denken und spirituelle Suche, Judentum und Christentum. Als Frau in einem Männerberuf, als Jüdin in einem antisemitischen Umfeld, Edith Stein steht in vielen Spannungsfeldern. Welchen Weg geht die ungläubige Studentin bis hin zur Mystik, die sie befähigt zum Martyrium für Christus?

BIOGRAPHISCHES:

Beate Beckmann-Zöller (Jg. 1966) ist freiberufliche Religionsphilosophin, Dozentin an der KSH München, Vize-Präsidentin der Edith Stein Gesellschaft Deutschland und Bearbeiterin von 7 Bänden der Edith Stein Gesamtausgabe; sie ist Mitglied der kath. Laiengemeinschaft "Immanuel Ravensburg".

Weitere Informationen unter www.kloster-reisach.de

Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf - Eintritt frei

Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach, Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, Bildungswerk Rosenheim e.V. und Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

Neuerung bei der Firmung

*Aufgrund der Umstellung der Firmung auf den jährlichen Rhythmus findet die Firmung 2019, deren Vorbereitung mit den Firmbewerbern bereits begonnen hat, am **Freitag, 5. Juli 2019 um 9:30 Uhr** in der Pfarrkirche St. Martin in Flintsbach statt.*

Diakon Thomas Jablowsky

FAHRT FÜR JUGENDLICHE:

Taizé kennenlernen und erleben

Anmeldung für interessierte Jugendliche jetzt möglich!

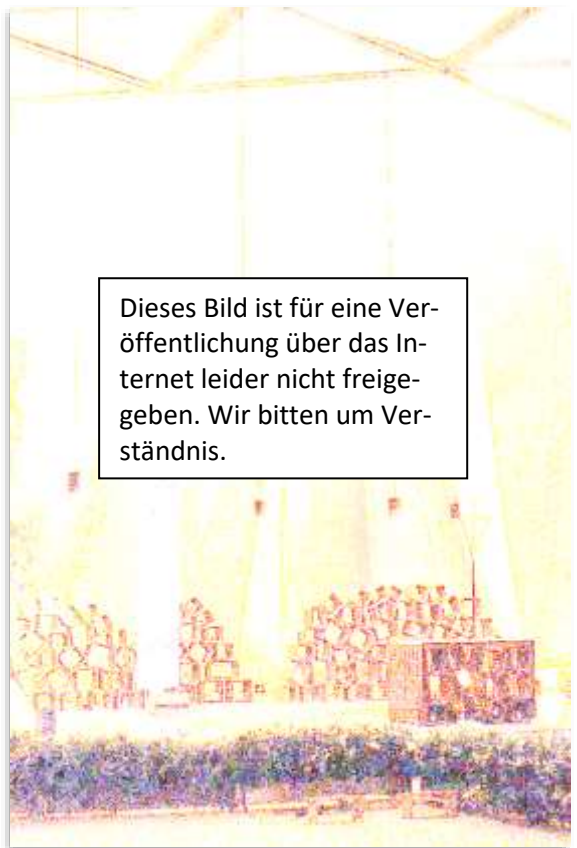
Die katholischen Jugendstellen im Landkreis Rosenheim planen für den Sommer 2019 (**27. Juli bis 4. August**) eine Fahrt nach Taizé. Der kleine Ort liegt in Frankreich im Burgund und ist Sitz der ökumenischen Brüdergemeinschaft, die sich vor über 60 Jahren auf Initiative von Freré Roger Schutz gebildet hat. Seither ist sie Anziehungspunkt für viele Jugendliche, die dort ganz andere Erfahrungen mit Hl. Schrift, Gebet und Gemeinschaft machen, als in ihren Pfarreien zu Hause. In unseren Pfarrverband wurden die Erfahrungen zurückgebracht und sind bis heute im monatlichen Taizé-Gebet lebendig, das vor allem wegen der besonderen Musik – einfach und meditativ – wirkt.

Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene, die Interesse haben in dem Zeitraum Ende Juli bis Anfang August mitzufahren, sollen sich umgehend mit Diakon Thomas Jablowsky, Telefon 08034/7089948 in Verbindung setzen. Ob die Fahrt zustande kommt, ist auch abhängig von der Zahl der Interessenten.

Der Reisepreis wird bei etwa 230 - 250 EUR liegen.

Thomas Jablowsky, Diakon

Versöhnungskirche der Communauté de Ta-



Dieses Bild ist für eine Veröffentlichung über das Internet leider nicht freigegeben. Wir bitten um Verständnis.

izé (Innenraum)

Bild: Jim Wanderscheidi, Pfarrbriefservice.de

Vorankündigung für den Seniorenausflug

Am Donnerstag, den 6. Juni 2019 findet der Seniorenausflug der Gemeinde Flintsbach nach Tegernsee statt.

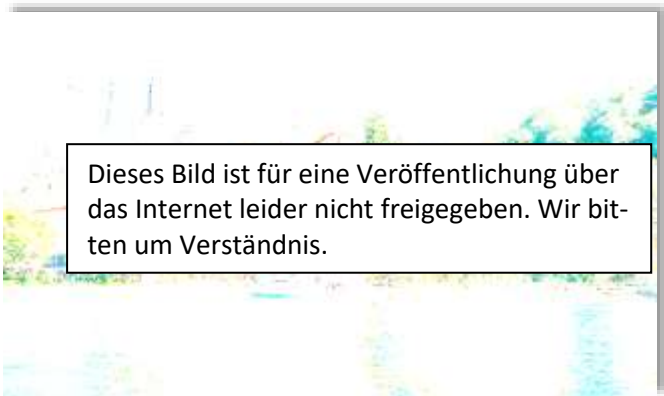
Die Pfarrkirche St. Quirinus, direkt am Tegernsee gelegen, war bis zur Säkularisation 1803 Klosterkirche der bedeutendsten Benediktinerabtei Oberbayerns.

Interessant ist, dass die Astenhöfe im 10. Jahrhundert zum Kloster Tegernsee gehörten.

Mit dem Besuch des Bräustüberls Tegernsee, der Möglichkeit eines kleinen Spazierganges am See und der Einkehr in der Schaukäserei Tegernsee ist ein abwechslungsreiches Programm vorgesehen.

Die Organisation ist noch nicht abgeschlossen. Nähere Hinweise können zu gegebener Zeit dem Flintsbacher Boten und der Tagespresse entnommen werden.

Johann Weiß, Foto: commons.wikimedia.org



Dieses Bild ist für eine Veröffentlichung über das Internet leider nicht freigegeben. Wir bitten um Verständnis.

Fastenessen in Degerndorf

Sonntag, 24. März 2019, 11:30 Uhr im Pfarrheim

10:30 Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder mit Amabile

11:30 Fastenessen im Pfarrheim

**Stiftung
Regentropfen**
Bildung zum Leben



Silbernes Priesterjubiläum

Am 25. Juni 1994 wurde ich mit 13 Kollegen im Dom zu Freising von Friedrich Kardinal Wetter zum Priester geweiht. Heuer jährt sich das Weihedatum also zum 25. Mal, was Anlass genug ist, Gott zu danken und zu feiern!

Auch hier soll dieses Jubiläum einen Ausdruck finden: Neben einem Festgottesdienst, zu dem die ganze Gemeinde geladen ist und der am Sonntag, den 30. Juni um 10:30 Uhr in Degerndorf – Christkönig stattfinden soll, wird anschließend ein Stehempfang geplant, ebenfalls für alle aus unserem Pfarrverband und darüber hinaus (Dekanat, frühere Gemeinden, pastorale Mitarbeiter(innen), persönliche Freunde und Bekannte etc.). Das wird organisatorisch eine Herausforderung werden!

Bereits am Freitag, den 28. Juni, werden alle, die heuer ein Priesterjubiläum begehen können, nach Freising eingeladen, um mit unserem Erzbischof, Reinhard Kardinal Marx, zu feiern; am Samstag ist dann die Priesterweihe in Freising, zu der ja auch alle eingeladen sind. Insofern gibt es hier vor Ort die Notwendigkeit, mit Veränderungen und Aushilfen das Gottesdienstangebot zu schaffen.

Vielleicht sollte aber eine solche Feier auch für die Einheit im Pfarrverband ein gutes und sichtbares Zeichen sein. Jedenfalls freue ich mich, wenn wir in dieser Weise zusammen stehen!

Pfarrer Helmut Kraus

Fastenessen in Flintsbach

Sonntag, 7. April 2019, 11:30 Uhr im Pfarrheim

10:30 Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder

11:30 Fastenessen im Pfarrheim mit Pater Moses und
Osterbazar der Frauengemeinschaft Flintsbach



Ökumenisch auf dem Jakobsweg

Von Brannenburg nach Rohrdorf am Dienstag 25. Juli 2019 (Jakobitag)

TAGESABLAUFPLAN:

- 7:00 Uhr Morgenlob Ägidiuskirche
Degerndorf
- 7:30 Uhr Weitermarsch über
Gmain; Reischenhart
- 8:45 Uhr Frühstückspause
Reischenharter Stub'n
- 9:30 Uhr Terzgebet Kirche
Reischenhart
- 9:45 Uhr Wanderung über
Altenmarkt nach Winkl
- 10:45 Uhr Jakobskapelle Winkl –
Gebet/Trinkpause
- 11:30 Uhr Sextgebet Jakobuskirche
Rohrdorf
- 12:00 Uhr Rückweg Pinswang,
Altenbeuern
- 13:00 Uhr Nongebet Kirche
Altenbeuern
- 13:30 Uhr Pause Café Leitner
Altenbeuern
- 14:15 Uhr Nach Neubeuern,
Reischenharter See
- 15:30 Uhr Trink- und Badepause
am See
- 16:00 Uhr Heimweg
Gmain/Brannenburg
- 17:00 Uhr Vesper Ägidiuskirche
Degerndorf



Der Altarraum der Kirche St. Jakobus in Rohrdorf

Achtung: gutes Schuhwerk, Sonnen/Regenschutz, Getränke, Ausdauer für neun Stunden Wanderzeit, gute Laune!

Anmeldung bis 22. Juli bei Josef Kaffl 08034/1888

Pfingstdienstag, 11. Juni 2019

Pfarrverbandswallfahrt nach Tuntenhausen

Die Pfingstwallfahrt mit dem Bus wird heuer traditionell wieder nach Tuntenhausen unternommen. Die Wallfahrts-Basilika ist nach den Renovierungsarbeiten wieder ab Ostern 2019 geöffnet. Wie im Mirakelbuch Tuntenhausen von 1646 verzeichnet ist, wurde auf Grund von wundersamen Ereignissen beim „Urban Heiß von Grossenholzhausen“ im Jahre 1609 und bei „Caspar Mayr ob dem Falckenstainer Gericht“ im Jahre 1629 diese Wallfahrt gelobt.

Die Abfahrtszeit mit dem Bus ist um 9:15 Uhr am Kirchplatz in Brannenburg, Kirche Mariä Himmelfahrt. Die Eucharistiefeier beginnt um 10 Uhr in Tuntenhausen zusammen mit der Pfarrei Großholzhausen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich !



Josef Kaffl, Foto: Erzbistum München und Freising

Wallfahrt nach Tuntenhausen gemäß Mirakelbuch von 1646

„In der Kreuzwoche(in diebus rogationum) geht man zu Fuß zu unserer Lieben Frau von Tuntenhausen. Nach Bad Aibling wird im Gebet (processionaliter) zusammen mit den Flintsbachern bis zur Wallfahrtskirche gegangen.“ So steht es in etwa im Fundationsbuch aus Großholzhausen datiert auf das Jahr 1763, das alle kirchlichen Aktivitäten aus dieser Zeit beinhaltet.



Dabei geht diese Wallfahrt bis auf das 17. Jahrhundert zurück, denn im Mirakelbuch „Denkwürdige Miracula und Wunderzeichen von Tundenhausen“ aus dem Jahre 1646 sind Großholzhausen und Flintsbach mit folgenden Ereignissen aufgeführt:

„Urban Heiß von Grossenholtzhausen/selbiger Pfarr, dessen Hausfrau und Tochter seynd in so grosse und schwere Kranckheit gefallen/ daß sie baide ihrer Sinne beraubt/und von dem bösen Feind besessen worden. In solchem Elend verlobte sich die Schwester von Urbans Hausfrau/ allher zu diesem würdigen Gotteshaus mit einer Kirchfahrt/sambt einer Heiligen Meß. Seynd beide nach dem Gelübde von Tag zu Tag verständiger/und in kurzer Zeit frisch und gesund worden. Lobten Gott und Mariam. Anno 1603“

„Gar handgreiflich hat Caspar Mayr ob dem Geigerlehen im Falckenstainer Gericht/in einer Wassersnoth/der Hilf Mariae empfunden. Nämlich als dieser sambt seinem Tagwerker Georgen Renner und seinem Sohn Georgen/ und einem Pferd nach verichteter Arbeit in einer Zillen über den Ihn(Inn) haimbwerts fahren wollte. Es hat sich begeben/daß das Pferd gestrauchelt und darnieder gefallen ist. Durch das schwere Fallen ist die Zill ganz gedaucht und undergetruckt worden/ und das an einem Ort/ da das Wasser mit einem Wißbaum(Meßbaum für die Tiefe)nit hat mögen ergründet werden. Roß und Leut fangen an zu versincken/und ihres Außkommens zu verzweyfelñ. Auß Schickung Gottes/wird solches Layds(Leid) gewahr Bernard Laibel von Flindspach/rueft zu Gott und seiner werthen Mutter und verlobt ein

Kirchfahrt nach Tundenhausen. Alsdann ersicht er den Sohn an des Pferdts Schwaiff/den Tagwerker in dessen Mohn(Mähne)hangen/wunderlich an das Gestatt kommen. Caspar Mayr aber befanndt sich noch mit dem Wasser und dem Todt ringen/wurde doch auch von seiner Haußfrauen/die darzugekommen/und insonderheit eine Heilige Meß für ihn versprochen bey der Himmlskönigin Maria. Bald hat er den anderen zugeschryen/sie sollten sich seiner nicht mehr besorgen/er habe auch schon sichers Land bekommen. Seynd also allesamt bey dem Leben gnädigst erhalten: Gott und Maria durch dieses Miracul höchlich geprysen worden. 1629“



Dieses Bild ist für eine Veröffentlichung über das Internet leider nicht freigegeben. Wir bitten um Verständnis.

Diese beiden Begebenheiten waren der Ursprung für die alljährliche Wallfahrt nach Tuntenhausen. Ebenso wird berichtet, dass im 19. Jahrhundert einmal im Frühjahr eine derartige Plage von Maikäfer-Engerlingen in den Feldern herrschte,

dass kein Gras mehr wachsen konnte und dadurch die Ernte vernichtet wurde, worauf man ein Gelübde zur lieben Frau von Tuntenhausen ablegte, damit so etwas nicht mehr eintreten möge. In dieser Zeit wurde die Wallfahrt mit der Eisenbahn bis Ostermünchen durchgeführt und zu Fuß bis

Tuntenhausen gegangen. Die Fußwallfahrt wollen wir im Jahr 2020 („Kirche 700 plus“), also alle fünf Jahre wiederholen!

Josef Kaffl, Foto: Peter Reiser

Adventsingen in Brannenburg

Besinnliches zum Advent

Das vom Zitherclub Brannenburg veranstaltete Adventsingen fand traditionsgemäß am 3. Adventssonntag in der festlich geschmückten und stimmungsvoll mit Kerzen beleuchteten Brannenburger Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt statt.

Die besinnliche Stunde gestalteten musikalisch das Hackbrettduo Anna & Rebekka, die Jugendkapelle Brannenburg, der Rosmarin

Dreigsang vom Samerberg und die Bad Anger Musi. Drei Kinder des Zitherclubs übernahmen die Sprecherrolle.

Die Pfadfinder brachten das Friedenslicht aus Bethlehem und verteilten es nach der Veranstaltung an die Besucher.



Marie-Theres Maier; Foto Herr Aumüller

Spendenübergabe der Brannenburger Klöpfelkinder

Am Freitag den 28.12.2018 fand im Haus Christophorus eine Kindersegnung statt. Im Anschluss daran überreichten die Klöpfelkinder vom Zitherclub und Trachtenverein Brannenburg mit Freude und Stolz per-



sönlich eine Spende von **1.500,00 €** an die Kindergruppe des Hauses.

An zwei Donnerstagen in der Vorweihnachtszeit waren 40 Kinder in fünf Gruppen in den frühen Abendstunden in ihrer Gemeinde von Haus zu Haus unterwegs. Mit ihrem Lied „Grias enk Gott, es liab’n Leid – schaut’s jetzt kimmt de heilig Zeit“, wünschten sie den Bewohnern „recht vui Freud im Herzn drinna“ für das bevorstehende Weihnachtsfest und baten um eine kleine Spende.

Diese ist ein Beitrag zu einer therapeutischen Reittherapie, die nur durch Spendenmittel ermöglicht werden kann.

Maria-Theres Maier

Foto: Maria Unker

Christbaumentsorgung zu Gunsten des Mehrgenerationenhauses

Auch in diesem Jahr hat die KAB Flintsbach wieder zu Gunsten des Mehrgenerationenhaus die Flintsbacher Christbäume entsorgt. Ein riesengroßes Dankeschön an den Organisator Simon Schmid, an Martin und Barbara Obermair für die Leihgabe der Fahrzeuge, an Michael und Thomas Astner für die tatkräftige Unterstützung und natürlich an das Sekretariat im Hause Karrer.

DANKE, dass ihr immer wieder an uns denkt!

Irmir Rieder



Segen bringen – Segen sein

Sternsingeraktion 2019

In acht Gruppen waren dieses Jahr wieder 25 motivierte Kinder und Jugendliche, sowie vier Erwachsene und ein Lama, aus den Pfarreien Brannenburg und Degerndorf in der Zeit zwischen Neujahr und Heilig-Drei-König unterwegs. Die Sternsinger trotzten Schneeregen und kaltnassem Wetter und klopfen an viele Türen. Durch die große Anzahl an Königen konnte fast das ganze Gemeindegebiet von Brannenburg und Degerndorf abgedeckt werden und so wurde zu vielen Häusern der Segen für das neue Jahr gebracht. Dort, wo den „Weisen aus dem Morgenland“ die Türen geöffnet wurden, sangen die Sternsinger ihr Lied und sagten den Segensspruch auf. Mit einer geweihten Kreide schrieben sie an die Haustüre die alljährliche Segensbitte für das Haus



20 * C + M + B *19

Christus segne dieses Haus

Als Dank bekamen die Sternsinger **8.688,04** Euro an Spendengeldern, die über das Kindermissionswerk an hilfsbedürftige Kinder weitergeleitet werden. Dieses Jahr standen behinderte Kinder in Peru ganz im Fokus des Missionswerks. In Vorbereitungsstunden auf die Aufgabe eines Sternsingers wurde den Kindern die Arbeit mit und für die behinderten Kinder und die Einrichtung in der sie betreut werden, vorgestellt.

Am Heilig-Drei-König-Tag fand in der Christkönigkirche der Abschlussgottesdienst der Sternsingeraktion statt. Am Ende des Gottesdiensts sangen die Heiligen Könige nochmals ihr Lied und trugen ihren Spruch vor.

Als kleines „Dankeschön“ für unsere fleißigen Sternsinger trafen sich alle Könige anschließend im Pfarrheim zum Pizzaessen.

Regina Quelle



Asylkreis Brannenburg-Flintsbach sucht:

DRINGEND!

1-2 Zimmer-Wohnung

für anerkannten, 36jährigen christlichen Flüchtling aus Eritrea.

Er ist seit 2 ½ Jahren in Brannenburg, zuverlässig, kann einigermaßen deutsch und hat Arbeit. (Sollte er einmal keine mehr haben, wären die Mieteinnahmen durch das Jobcenter abgesichert.)

Meldungen bitte gerne an:

Thomas Jablowsky 08034/7089948

Claudia Zäch 0179/2354938

Dr. Petra Carqueville 0160/93829840

Barbara Weidenthaler 08034/7056480

oder eMail an:

freundeskreis-asyl-brannenburgflintsbach@web.de

Barbara Weidenthaler

Kirchenchor Brannenburg

Ehrung verdienter Sängerinnen und Sänger

Am 24.11.2018 konnte in einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Joseph Reuder und Diakon Thomas Jablowsky, der Kirchenchor Brannenburg unter Leitung von Rudolf Hitzler verdiente Sängerinnen und Sänger ehren.

Diakon Jablowsky würdigte die Verdienste und das langjährige Engagement von Frau Maria Gasteiger für 40 Jahre, Frau Eva Watzlowik für 45 Jahre und Herrn Sebastian Unker für 55 Jahre aktiven Dienst im Kirchenchor Brannenburg. Die Chorsprecherin Frau Zaggl bedankte sich ebenfalls bei den Geehrten mit persönlichen Worten und Gedanken. Allen dreien wurde eine Urkunde des Erzbischöflichen Ordinariats zum jeweiligen Jubiläum überreicht.



Im Bild die Geehrten mit Urkunden von links nach rechts: Maria Gasteiger, Sebastian Unker, Eva Watzlowik

Rudolf Hitzler

Kirchenchor-Ehrungen in Flintsbach

Josef Wieland ist seit 75 Jahren Mitglied im Kirchenchor Flintsbach.

Im Anschluss an den diesjährigen Patroziniumsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin in Flintsbach fand die Ehrung für verdiente Kirchenchormitglieder statt. Folgenden Chormitgliedern überreichte Pfarrer Helmut Kraus Urkunden: Lisa Obermair, Irmgard Schmid und Georg Binder für 30 Jahre, Johanna Astner für 35 Jahre und Lothar Heusler für 40 Jahre. Eine besondere Ehre war es für Josef Wieland, der für 75 Jahre im Kirchenchor ebenfalls eine Urkunde überreicht bekam. Pfarrer Helmut Kraus stellte die neue Chorleiterin Regina Sprinzing der Gemeinde vor und dankte den Jubilaren für ihr verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik.

Der Kirchenchor und Bläser der Musikkapelle Flintsbach gestalteten den Patroziniumsgottesdienst unter der Leitung der neuen Chorleiterin Regina Sprinzing.



*Von links: Johanna Astner, Lothar Heusler, Georg Binder Manuela Bauer, Regina Sprinzing
Pfarrer Helmut Kraus, Josef Wieland, Barbara Weidenthaler, Lisa Obermair, Johanna Karrer.
Text: Lothar Heusler, Foto: Bernhard Obermair*

Fronleichnam in Brannenburg

Die Heiligenfiguren bei den Prozessionen in Brannenburg



Traditionell werden bei den Prozessionen in Brannenburg an Fronleichnam und zum Patrozinium "Mariä Himmelfahrt" am 15. August die Heiligenfiguren von den Miederdirndl'n mitgetragen.

Schon immer waren die Bauern am Ort die Paten für diese Figuren. So werden vor den Festtagen die Figuren beim Zimmerbauer, Kern, Rambold und Krappen von den Miederdirndl'n geschmückt und für die Feste vorbereitet.

Es handelt sich dabei um die schmerzhaftes Muttergottes (Pietà), Mutter Anna mit Maria auf dem Schoß, Mutter Anna betend und die heilige Maria stehend mit dem Rosenkranz.

Die Annafiguren rühren von der ehemaligen Anna-Bruderschaft in Brannenburg her, damals war auch am Annatag, 26. Juli, eine Prozession durchs Dorf.

Diese Figuren werden bei den Prozessionen zur Ehre Gottes und Mariä mitgetragen und geben damit der Prozession mit ihrer Anmut und Farbenpracht eine besondere Note.

Der Weg der Prozession führt an Fronleichnam durch das untere Dorf, also über Bad Anger und Grafenstraße.

Am Patrozinium gehen wir übers Pfarrerwegerl zum Lutzfeld und über die Dorfstraße zurück. Der Endpunkt ist jeweils das Kriegerdenkmal am Kirchplatz.



Die Fronleichnamsprozession mit Festgottesdienst in Brannenburg ist am Sonntag, den 23. Juni um 9 Uhr.

Die Prozession zum Patrozinium am 15. August mit feierlichem Gottesdienst beginnt ebenfalls um 9 Uhr.

Sepp Kaffl

Kindergottesdienst in Brannenburg

Passend zum Evangelium ging es am 19.01.19 in unserem Kindergottesdienst um das Thema „Die Hochzeit zu Kana“.

Wir erzählten den Kindern die Geschichte bis zu diesem Zeitpunkt, wo Jesus zu den Dienern sagte: „Füllt die Krüge mit Wasser“. Was dann geschah, ließen wir erst einmal offen.

Anschließend gestalteten wir gemeinsam mit den Kindern in der Mitte einen Tisch. So konnte sich jeder vorstellen, wie es wohl auf der Hochzeit ausgesehen hat.

Hier wurde die Geschichte dann weiter erzählt. Die Kinder staunten nicht schlecht, als aus dem Wasserkrug tatsächlich Wein kam. So wurde das Wunder, das Jesus vollbracht hat, tatsächlich sichtbar.

Abschließend erzählten wir den Kindern natürlich, dass das bei uns nur durch einen kleinen Trick funktionierte.



Bild: Maria Vogt, Text: Franziska Thaler

Bund Bayerischer Gebirgsschützen

Gebirgsschützenkompanie Flintsbach richtete Adventsingen aus.

Seit vielen Jahrzehnten pflegt der Bund der Bayerischen Gebirgsschützen Kompanien die Tradition, an wechselnden Orten ein Adventssingen mit ausgezeichneten Sängern und Musikanten abzuhalten. In diesem Jahr war die Gebirgsschützenkompanie Flintsbach Gastgeber.

Neben den zahlreichen Abordnungen der Gebirgsschützenkompanien folgten auch viele Flintsbacher der Einladung zum Konzert. Als besonderen Ehrengast begrüßte Hauptmann Walter Wons den Landeshauptmann des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützen, Martin Haberfellner.

Mitwirkende waren Peter Astner und Franziska Achrainer, die Reisacher Sänger, Gernot Hartig, der Obermair-Dreigesang, die Flintsbacher Bläser, Saiten-Dreierlei, Franz Weinhart junior sowie Sprecher Martin Goldes. „Kein süßlicher Advent, sondern die Besinnung darauf, dass die Geschichte von Jesus eine gefährliche und keine harmlose ist, wie sie manchmal uns die Welt, gerade zu Weihnachten, glauben machen will“, so Diakon Thomas Jablowsky in seiner kurzen Andacht. So endete die Erzählung, als sie in Bethlehem angekommen waren, Maria ihren ersten Sohn gebar und es wieder etwas still um sie wurde. Mit dem sanft und liebevoll vorgetragenen Lied „Es wird a stille Nacht“ beendete der Obermair-Dreigesang dann schließlich auch das Konzert in der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach.

Text: Volkhard Steffenhagen/Johann Weiß



Neujahrsempfang in der Pfarrei Flintsbach

Wie in jedem Jahr fand in Flintsbach Anfang Januar wieder der Neujahrsempfang statt, bei dem alle ehrenamtlichen Helfer aus der Pfarrei Flintsbach eingeladen wurden. Nach der Kirche haben sich ca. 100 Gäste im Pfarrheim zusammengefunden. Das ist eine schöne Gelegenheit „Danke“ zu sagen, allen die sich Zeit nehmen und verschiedenste Aufgaben übernehmen, wie z. B. Austragen des Pfarrbriefes, Vorbereitung für die Kommunion oder Firmung durch die Eltern, Sammeln für die Caritas und Kuchen backen für die Seniorennachmittage. Auch herzlichen Dank an die verschiedenen Vereine wie kfd, KAB, Landjugend sowie Kirchenchor, Jugendchor, Kinderchor und die Helfer, die Arbeiten in und um die Kirchen und Kapellen übernehmen und vieles mehr.

Bei dieser Gelegenheit wurde der Wandel der Zeit bedacht und Johanna Astner besonders für die 19 Jahre Dienst, in der sie die Leitung der Bücherei Flintsbach inne hatte, gedankt. Die Nachfolge für die Leitung hat Birgit Pelikan übernommen. Auch beim Kirchenchor hat sich eine Veränderung ergeben, Regina Sprinzing hat die Kirchenchorleitung von Lisa Obermair übernommen.

Abschließend wurde Frau Lore Furtner ein herzliches Vergelt's Gott für 40 Jahre Seniorenarbeit, und darüber hinaus für 20 Jahre Gedächtnistraining ausgesprochen.



Anita Sammet
Foto: Bernd Hanekamp

Musikkapelle Brannenburg spendet für Kreuzwegstationen zur Schwarzlack

Die Musikkapelle Brannenburg hat am 04.12.2018 ihr Adventskonzert in der Pfarrkirche Christkönig veranstaltet. Aus den erhaltenen Spenden konnten 900 € an die Pfarrei Mariä Himmelfahrt übergeben werden.

Das Geld wird für die aktuell laufende Renovierung der Kreuzwegstationen auf dem Weg zur Wallfahrtskirche Schwarzlack verwendet. Einzelne Stationen sind schon in Bearbeitung.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die finanzielle Unterstützung an unseren Kreuzwegstationen.

Rudolf Hitzler



V.l.n.r.: Kirchenpfleger Sebastian Kolb sen. und Vorstand der Musikkapelle Brannenburg, Sebastian Kolb jun.

Der Film, dessen Name nicht genannt werden darf

beeindruckend
unbedingt anschauen

Wir präsentieren einen Film, der aufrüttelt und die Botschaft unseres Papstes klar und eindrucksvoll vermittelt. Im Mittelpunkt steht ein Interview, das Wim Wenders mit Papst Franziskus führt, ergänzt durch Szenen von Reisen und Ansprachen.

Wir zeigen einen Kinofilm und dürfen wegen des Lizenzrechts nicht öffentlich mit dem Titel des Films werben. Lassen Sie sich einfach überraschen! Oder fragen Sie Ihr KAB-Team oder die Seelsorger/innen.

**am Donnerstag, 16. Mai,
20:00 Uhr**

in der KUNSTschmiede
Brannenburg, Schloßstr. 1, Eintritt frei

Arbeitnehmer- Gottesdienst für Alle

(KABler und NICHT-KABler)

anschließend Jahreshauptversammlung und Weißwurst-Frühschoppen
im Vereinsheim –
Gäste sind willkommen

**am Mittwoch, 1. Mai,
9:00 Uhr**

Brannenburg, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt



Foto: Casa Rosada (Argentina Presidency of the Nation) CC BY-SA 2.0



**Katholische
Arbeitnehmer-
bewegung
Brannenburg**

Die KAB steht für soziale Gerechtigkeit.

- Schutz von Sonn- und Feiertagen,
- faire Arbeitsbedingungen bei uns und in Billig-Lohn-Ländern,
- Sockelrente.

Die KAB bietet Arbeits- und Sozialrechtsschutz.

Info unter
www.kabdvmuennen.de

Kontakt
KAB-Brannenburg@gmx.de

kfd Mariä Himmelfahrt Brannenburg

Sein lassen.

Du musst mich sein lassen. Ich muss Dich sein lassen.

Nur das Miteinander dürfen wir nie sein lassen.

Phil Bosmans

WEIHNACHTSBASAR

Vom Gesamterlös unseres Weihnachtsbasars am 1. Dezember in der Wendelsteinhalle und des Dorfadvents am 8. Dezember 2018 konnten wir, neben anderen sozialen Projekten, an die Weihnachtsaktion „OVV Leser zeigen Herz“ 300 € spenden.

Mit dem neuen Jahresprogramm für 2019 haben wir uns wieder einiges einfallen lassen und hoffen natürlich sehr, dass wir damit viele Frauen zum Mitmachen und Dabeisein ermutigen können. Zu den verschiedenen Veranstaltungen wie Vorträgen, Andachten oder Ausflügen sind alle Frauen ganz herzlich eingeladen.



EIN HERZ GEHT VON HERZ ZU HERZ



Wir unterstützen die „Aktion Herzkissen“ für an Brustkrebs erkrankte Frauen bereits seit Anfang 2015 und konnten seither fast 300 Herzkissen an betroffene Frauen im Romed Klinikum in Rosenheim und der Klinik Bad Trissl in Oberaudorf verschenken. Bei unserem ersten Treffen in diesem Jahr im Chorkammerl des Brannburger Vereinsheims, konnten wir wieder über

30 Herzkissen, genäht aus farbenfrohen Baumwollstoffen, mit waschbarer Spezialwatte füllen und fertig stellen.

Das Krankenhaus in Agatharied ist durch ein an eine Patientin verschenktes Herzkissen auf unsere Aktion aufmerksam geworden - für uns eine besondere Motivation, damit weiterzumachen. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen, die zu den Treffen kommen sowie diejenigen, die uns mit Geld- oder Materialspenden unterstützen.



Termine, zu denen wir Sie und Euch herzlich einladen:

März		
24.03	14:00	Kreuzweg auf die Schwarzlack
27.03.	9:00/ 19:30	Osterkerzenbasteln im Vereinsheim
31.03.	14:00	Kreuzweg auf der Biber, kfd Christkönig
April		
12.04.	18:30 19:00 20:00	Kreuzweg in der Pfarrkirche Amt für verstorbene Mitglieder Jahreshauptversammlung im Vereinsheim
14.04.	8:45	Osterkerzenverkauf vor und nach dem Gottesdienst zum Palmsonntag
Mai		
8.05.	8:00	Morgenlob in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück Café Daiser
13.05.	10:00	Muttertags-Ausflug nach Holzkirchen mit der kfd Christkönig, gemütliche Einkehrmöglichkeit
26.05.	19:00	Maiandacht in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Juni		
23.06.	9:00	Gottesdienst zu Fronleichnam anschließend Prozession mit Fahne
23.06.	14:00	Theater Bad Endorf „Hedwig von Andechs“ Karten bei Maria Huber unter Tel. 707633 Fahrgemeinschaften
27.06.	18:30	Abendausflug Bayrischzell/Geitau mit Kirchenführung und gemütlicher Einkehr
30.06.	10:30	25-jähriges Priesterjubiläum Präses Dekan Kraus, Gottesdienst Pfarrkirche Christkönig mit Fahne
Juli		
noch offen		Theater Flintsbach

Text und Bilder: Evi Maier

So erreichen Sie unsere Pfarrbüros



Brannenburg, Mariä Himmelfahrt und Degerndorf, Christkönig

Kirchenstraße 26, 83098 Brannenburg
Tel. 08034/9071-0; Fax: 08034/9071-16

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8:30 – 12:00 Uhr

Flintsbach, St. Martin

Kirchplatz 5, 83126 Flintsbach/Inn
Tel. 08034/644; Fax: 08034/908896

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do 8:30 - 11:30 Uhr

Internet: www.pv-brannenburg-flintsbach.de
eMail: pv-brannenburg-flintsbach@ebmuc.de

Unser Seelsorgeteam:

Pfarrer Helmut Robert Kraus
Diakon Thomas Jablowsky
Diakon Ludwig Guggenberger
Gemeindereferentin Barbara Weidenthaler
Gemeindeassistentin Manuela Bauer

kfd Christkönig Degerndorf

Wir sind gerne für Euch da

ENGELAMT MIT ANSCHLIEßENDEM KERZERLABEND

Auf den folgenden Seiten möchten wir Euch einen Rückblick auf eine schöne, veranstaltungsreiche Adventszeit geben. So feierte die Frauengemeinschaft Degerndorf am 1. Dezember 2018 nach dem Engelamt ihren traditionellen Kerzerlabend. Gestaltet wurde dieser mit adventlichen Liedern von unserer Singgemeinschaft unter der Leitung von Eva und Nicki Lehenbeuter. Herr Pfarrer Kraus und Bettina Unger lasen besinnliche Advents- und Weihnachtsgeschichten vor. Liebevoll adventlich geschmückt wurden die Tische von Hannelore Huber-Kose und den übrigen Helferinnen. Diese backten Kuchen und bestrichen Brote mit selbst zubereiteten Aufstrichen. Als Geschenk bekamen die Gäste einen von Andrea Ciecierski selbst gebastelten, hübschen Papiertannenbaum. Obwohl sich



dieses Mal keine Musikgruppe fand, die uns den Abend musikalisch mitgestaltet hätte, hat es den Frauen sehr gut gefallen.

BESUCH CHRIST- KINDLMARKT PULL- MAN CITY

Am Samstag, 15. Dezember 2018, ging die diesjährige Fahrt zum deutsch-amerikanischen Weihnachtsmarkt nach Pullman City im Bayerischen Wald bei Eging am See (Landkreis Passau). Mit dabei waren 40 Frauen der kfd Degerndorf und Brannenburg sowie 3 Männer und ein Kind. Der Hauptweg des Mark-

tes (Mainstreet) führte vorbei an Imbiss- und Glühweinbuden, zahlreichen Läden im Western-Style mit Cowboy- und indianischer Kleidung, an der Music und Dance Hall, dem Black Bison Saloon, dem Scarlett's Café und endete schließlich bei der Show-Arena, wo sich jeder Besucher bei Glasbläser Josska ein Herz aus Glas blasen konnte.

Auf der hell erleuchteten und reich geschmückten Mainstreet ritt Santa Claus hoch zu Ross und es zogen lebende Märchen- und Perchtenfiguren vorbei.



Die typisch amerikanischen Restaurants waren brechend voll, aber wunderschön dekoriert mit Glitzer und Glamour.

Unterhalb des indianischen Marterpfahls steht das Mandan Erdhaus, in dem der Indianer Hunting Wolf traditionelle Inspirationen gab. Weiter ging es - vorbei am Polar Express, einer Eisenbahn für Kinder - zum Authentic-Bereich, wo Holzhütten ohne Wasser und Strom an Menschen, die am einfachen Leben wie im 19. Jahrhundert interessiert sind, verpachtet werden. Eine der zahlreichen Attraktionen war eine Lichtershow. Nach dem Besuch derselben sind wir wieder zurück-

gefahren.

Herzlichen Dank an die Organisatorinnen Bettina Unger und Annette Gottwald, sowie dem Kurbi, der uns sicher chauffiert hat.



BASCETTA-STERNE-BASTELN



sehr schönen Sterne.

Bereits am 5. November 2018 trafen sich 11 kfd-Frauen zum Basteln von Bascetta-Sternen.

In stundenlanger, mühevoller Arbeit entstanden schließlich, mithilfe von Irmi und Anna, die



KONZERT MIT QUINTAMINA UND GLÜHWEIN

Am Samstag, 22. Dezember 2018, gab die Gruppe Quintamina in der Christkönig-Kirche ein sehr stimmungsvolles Adventskonzert.

Anschließend bewirteten die fleißigen Helferinnen der kfd Degerndorf die Gäste mit Glühwein und Punsch. Die freiwilligen Spenden von 280 Euro wurden weitergereicht an die Musikgruppe, die von insgesamt 3 Adventskonzerten 2100 Euro an den Verein „Silberstreifen“ in Vogtareuth spendete.



Texte: Elisabeth Nothelfer

Bilder: Bettina Unger und Elisabeth Nothelfer

ZU DEN ANSTEHENDEN VERANSTALTUNGEN LADEN WIR EUCH HERZLICH EIN:

März		
19.03.	14:00	Strick- und Kaffeenachmittag
31.03.	14:00	Kreuzweg auf der Biber
April		
5.04.	8:00	Morgenlob der kfd mit anschl. Frühstück
6.04.	14:00	Jahreshauptversammlung
13.04.	15:00	Palmbüscherlbinden
16.04.	14:00	Strick- und Kaffeenachmittag
Mai		
3.05.	8:00	Morgenlob der kfd mit anschl. Frühstück
4.05.	15:00	Singgemeinschaft
13.05.	10:00	Muttertagsausflug zur neuen Holzkirche in Holzkirchen
21.05.	14:00	Strick- und Kaffeenachmittag
Juni		
1.06.	15:00	Singgemeinschaft
3.06.	19:00	Almbesuch bei Maria Huber
7.06.	8:00	Morgenlob der kfd mit anschl. Frühstück
18.06.	14:00	Strick- und Kaffeenachmittag
20.06.	9:00	Fronleichnam Messe und Prozession
23.06.	12:00	Theaterfahrt nach Bad Endorf „Hedwig von Andechs“
30.06.	10:30	25-jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Kraus
Juli		
1.07.	19:00	Vortrag: Humor ist, wenn man trotzdem lacht

kfd St. Martin Flintsbach

ADVENTSBASAR IM PFARRHEIM

Auch dieses Jahr umrahmten die Flintsbacher Bläser die Kranzweihe zur Eröffnung unseres Adventsbasars im Pfarrheim. Das reichhaltige Angebot an Kränzen mit und ohne Kerzen, Plätzchen, Apfelbrot und vielen Geschenkideen fand regen Zuspruch. Bei Kaffee und Kuchen und den frisch gebackenen Nudeln konnten die Besucher dem Kinderchor lauschen.



Durch die Unterstützung vieler fleißiger Helfer konnte ein guter Erlös erzielt werden, der an Bedürftige im Ort und im Inntal verteilt wurde. Vielen Dank auch an die großzügigen Spender und Besucher des Adventsbasars.

KAFFEEKRANZERL AB 60 JAHREN

Zu Beginn unseres Kaffeekranzerls spielten Quirin Maier und Maxi Baumann den zahlreichen erschienenen Besucherinnen ein paar Ständchen. Bevor selbstgebackener Kuchen und Kaffee serviert wurde, begrüßte Martha Deininger alle anwesenden Mitglieder aufs Herzlichste und dankte den Musikern.

Anschließend konnten wir 12 Frauen zu 60 Jahren, 5 Frauen zu 65 Jahren, 9 Frauen zu



70 Jahren, 12 Frauen zu 75 Geburtstagsjahren gratulieren.

Persönlich zuhause besucht und geehrt wurden 9 Frauen mit 80 Jahren und 7 Frauen mit 85 Geburtstagsjahren. Eine 30-minütige Präsentation von Bildern rund um Flintsbach mit gesprochenen Texten und Musik verkürzte die Zeit.

Angelika Huber



Die Ehrung für 60jährige Mitgliedschaft: (V.l.n.r.) Fuchs Klara, Goldes Michaela, Reiter-Liegl, Monika, Kopp Christa, Westenhuber Resi, Obermair Rosa, Reiter Annelies, Deininger Martha



FAHRT ZUM CHRISTKINDLMARKT NACH SALZBURG



Das Ziel des all-jährlichen Ausflugs zum Christkindlmarkt war diesmal Salzburg. Der Christkindlmarkt in Salzburg ist einer der schönsten und ältesten Adventsmärkte der Welt. Die

schön geschmückten und beleuchteten historischen Gebäude und der wunderschöne Dom stimmten uns auf eine vorweihnachtliche Adventszeit ein.

Lisa Stocker



März		
26. + 27.03.	ab 16:00	Kerzen basteln in Fischbach <i>Kommunionkinder und Mütter willkommen!</i>
April		
02. + 03.04.	ab 16:00	Kerzen basteln in Fischbach <i>Kommunionkinder und Mütter willkommen!</i>
05.04.	19:00	Herz-Jesu-Amt für lebende und verstorbene Mitglieder, vorher Rosenkranz
07.04.	10:00	Gottesdienst anschl. Osterkerzenverkauf, Fasten-essen, Kaffee und Kuchen (mit Landjugend und KAB)
12.04.	18:30 19:00	Kreuzweg / Schmerzhafter Freitag Feierlicher Gottesdienst
18.04.	19:00	Abendmahlsliturgie, anschl. Gebet in die Nacht
24.04.	18:30	Markus-Bittgang nach Fischbach
30.04.-3.05.		4-Tagesfahrt – Proseccostraße und Triest
Mai		
01.05.	19:00	Maiandacht in der Pfarrkirche
03.05.	19:30	Dekanatsmaiandacht in Hirnsberg
05.05.	19:00	Maiandacht St. Margarethen
08.05.	14:00	Wanderung am Samerberg Thema „Bärlauchduft und Enzianblüte“
12.05.	19:00	Maiandacht in Fischbach
27.05.	18:00	Bittgang St. Margarethen
28.05.	18:30	Bittgang Biber
Juni		
05.06.	8:30	Morgenlob in Fischbach anschl. Frühstück
07.06.	19:00	Herz-Jesu-Amt für lebende und verstorbene Mitglieder, vorher Rosenkranz
18.06.	10:00	Tagesausflug mit den Kindern
26.06.	13:00	Busfahrt nach Steingaden (Wieskirche), Rückfahrt mit Stopp in Miesbach
Juli		
05.07.	19:00	Herz-Jesu-Amt für lebende und verstorbene Mitglieder, vorher Rosenkranz
09.07.	7:30	Morgenlob Hohe Asten, Treffpunkt Parkplatz

**WELTLADEN BRANNENBURG –
IHR FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL**



Libera Terra

Legal und lecker – Italienische Feinkost und Weine von befreitem Mafialand

Wenn man als Tourist auf Sizilien Urlaub macht, wird man der Mafia nicht direkt begegnen, doch hat das organisierte Verbrechen hier und in anderen Regionen Süditaliens bittere Konsequenzen für den Alltag der Menschen. Eine sehr hohe Arbeitslosenquote besonders bei den Jüngeren auf der einen, gut Ausgebildete in Schlüsselpositionen, die sich von der Zusammenarbeit mit der Mafia Vorteile erhoffen, auf der anderen Seite, erhalten die Mafia-Organisationen am Leben.

Der Kampf gegen die Mafia ist so alt wie die Mafia selbst, mittlerweile gibt es allerdings zwei wirkungsvolle Gesetze dagegen. Das eine macht die Zugehörigkeit zur Mafia strafbar und ermöglicht, die Vermögenswerte eines Mafioso zu konfiszieren, das andere ermöglicht die Rückgabe der konfiszierten Güter an die Gemeinschaft, indem es sie für soziale Projekte zur Verfügung stellt. Diese Ländereien, sie bleiben im Besitz der jeweiligen Kommunen, sind bei der Übergabe an die Kooperativen häufig in einem Zustand desaströser Verwahrlosung und müssen in mühevoller Arbeit wieder hergerichtet werden.

Basierend auf diesen Gesetzen wurden auf Sizilien, in Apulien, Kalabrien und in anderen Regionen Italiens Sozialkooperativen gegründet, um gerade jungen Menschen eine Perspektive in einem legalen Umfeld jenseits der Mafia zu bieten. Sie haben auch die Aufgabe, Menschen

mit Behinderungen die Mitarbeit zu ermöglichen und die konfiszierten Güter und Ländereien im Sinne des Allgemeinwohls zu bewirtschaften.

Das Label „Libera Terra“ wird von der zivilgesellschaftlichen Organisation Libera an diejenigen Kooperativen vergeben, die ihrem ethischen, technischen und sozialen Kriterienkatalog entsprechen (www.legalundlecker.de). Es wird zudem polizeilich

überprüft, ob Kontakte zur Mafia bestehen. Neben ihrem Engagement gegen die Mafia erfüllen alle Produzenten hohe

Sozial- und Umweltstandards. Zudem sollen die Kooperativen in ihrem jeweiligen Umfeld Vorbildfunktion übernehmen und dadurch die Bauern mit unabhängigem Land davon überzeugen, sich ihnen anzuschließen und sich von der Mafia abzuwenden. Durch die Sorgfalt im Anbau und in der Verarbeitung der Produkte entstehen hochwertige Lebensmittel zum größten Teil aus kontrolliert biologischem Anbau. Weine, Nudeln aus Hartweizengrieß, Hülsenfrüchte, natives Olivenöl, Honig, Mozzarella aus Büffelmilch,



Marmeladen, frisches Obst, Konserven und Limoncello sind nur einige der zahlreichen Produkte, die von den Kooperativen hergestellt werden. „Unsere Produkte sind mehr als nur Lebensmittel. Sie sind ein Zeichen des Widerstands gegen die Macht der Mafia“, sagt Pater Luigi Ciotti, der Gründer von Libera Terra.

EIN BUCHTIPP

Der Pate – Letzter Akt Eine Reise ins Land der Cosa Nostra

Eine hochaktuelle Beschreibung der Mafia nach der Verhaftung ihres Kopfes im April 2006.

EIN FILMTIPP

I cento passi – Hundert Schritte (aus dem Jahr 2000) von Marco Tullio Giordana

„Beklemmender Politthriller, der sowohl die Haltung des Protagonisten als auch das Lebensgefühl der damaligen Zeit mit dokumentarischer Genauigkeit spiegelt“ (film-dienst 18/2003)

Der Verein für Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der 3. Welt e.V. unterstützt die Arbeit von Libera Terra, unter anderem durch den Verkauf von mafiafreien Lebensmitteln in unserem Weltladen in Brannenburg.

(Quelle Text und logo: www.legalundlecker.de)

Öffnungszeiten in Brannenburg

Rosenheimer Str. 52

Mo - Sa 9:00 bis 12 Uhr

Mo, Di, Do, Fr 14:30 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten in Rosenheim

Kaiserstraße 11

Mo - Fr 10 bis 18 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Wenn Sie mehr über uns und unseren Verein „Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt e.V.“, unsere Läden, Projekte, Produkte und Partnerorganisationen erfahren möchten, können Sie sich auf unserer Homepage unter www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de informieren.



Weltladen in Brannenburg – Foto: T.U.

KLJB Flintsbach

WIR WARTEN AUFS CHRISTKIND

Die Aktion „Wir warten aufs Christkind“ wurde wie jedes Jahr von der Landjugend veranstaltet. Dieses Jahr fanden 51 Kinder den Weg ins Pfarrheim, wo diese von 13:00 - 16:00 Uhr die Zeit bis zur Bescherung, an mehreren verschiedenen Stationen, überbrücken konnten. Die Veranstaltung fand um 16:00 Uhr mit der Aufführung des Krippenspiels ihr Ende. Das Krippenspiel fand dieses Jahr aufgrund der schlechten Witterung leider in der Kirche statt.

STERNESINGER

Auch in diesem Jahr gingen wieder fünf Gruppen der Landjugend als Sternsinger durch ganz Flintsbach und einen Teil von St. Margarethen, um Spenden zu sammeln.

Dieses Jahr kam alleine in Flintsbach (ohne Ortsteil Fischbach) ein Betrag von



knapp 3.480 € zusammen, der wie jedes Jahr an das Kindermissionswerk gespendet wurde.

KINDERFASCHING

Am 26.01.2019 fand dieses Jahr auch wieder der alljährliche Kinderfasching der Landjugend, im Pfarrheim Flintsbach, statt. Bei etwas kühleren Temperaturen als die letzten Jahre fand sich wieder eine große Zahl an Kindern im Saal ein. Ab 14 Uhr wurden die Kinder von den Mitgliedern der Landjugend mit Gemeinschaftsspielen beschäftigt und die Erwachsenen mit Kaffee und Kuchen versorgt. Der gut besuchte Nachmittag fand schließlich gegen 16 Uhr seinen Höhepunkt, als die Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach ihr Programm den staunenden Kindern vorführte.

Michael Astner



Pfarrmuseum Flintsbach

Im Dezember 2018 hat das Pfarrmuseum einen erfreulichen Neuzugang bekommen. Herr Heinrich Loeber aus Brannenburg schenkte uns ein Buch aus dem Jahr 1803 mit dem Titel „Katholisches Lehr- und Gebethbuch“. Wir danken Herrn Loeber für dieses wertvolle Objekt. Es ist ab sofort in unserem Pfarrmuseum zu besichtigen.



BESICHTIGUNG & FÜHRUNGEN:

Zu den Öffnungszeiten der Pfarrbücherei, ohne Führung, Eintritt frei

Sonntag von 10:00 – 11:00 Uhr

Dienstag von 18:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch von 16:00 – 17:00 Uhr

Gruppen mit Führung – Eintritt: Erwachsene 1,00 €, Schüler 0,50 €
nach Absprache mit dem Museumsleiter Günther Westenhuber,
Tel.: 0 80 34 – 41 13, Mobil: 0171 3300056, E-Mail: g.westenhuber@whby.de



Günther Westenhuber



DIE TAFELN

Essen, wo es hingehört

Berechtigungsscheine für die Brannenburger Tafel bekommen Sie im kath. Pfarrbüro, Kirchenstraße 26, Brannenburg – während der Bürozeiten (s. S.65)

Katholische öffentliche Bücherei Christkönig

Fortbildung mit Spaßfaktor

Im November 2018 bekamen wir das Angebot, uns beim Projekt „Einfache und Leichte Sprache in der Bibliothek“ zu beteiligen. Da gab es kein langes Überlegen und schon im Januar fand bei uns die erste Musterführung für Büchereien im Landkreis Rosenheim statt. Nach einem ersten Kennenlernen zeigte uns Frau Wendlinger, Theaterpädagogin, wie eine Büchereiführung mit viel Mitmachpotential ablaufen könnte. Und so verbrachten wir einen äußerst vergnüglichen Abend mit unseren Büchereikolleginnen aus Schlossberg, Raubling und Flintsbach sowie den Organisatoren, Frau Kunz-Danhauser vom Bildungswerk und Herrn Thaler vom Landratsamt Rosenheim.



Dank dieses Projektes können nun auch bei uns Bücher in „Leichter Sprache“ ausgeliehen werden. Gewählt werden kann unter 125, zum großen Teil aktuellen, bekannten Titeln und Klassikern aus den Bereichen Roman, Jugend- und Sachbuch, die in „Leichte Sprache“ umgeschrieben wurden.

Dieses Angebot richtet sich unter anderem an Menschen mit weniger Lesekompetenz oder deren Sprachkenntnisse in Deutsch noch nicht so perfekt sind.

Der Bestandsaufbau wurde zu 100 % von der Erzdiözese München und Freising und dem St. Michaelsbund finanziert.

TERMINE DER BÜCHEREI IM. 1. HALBJAHR



Mittwoch, 10. April, Bilderbuchkino

Die Geschichte wird noch nicht verraten!

Anschließend werden wir gemeinsam basteln und den Nachmittag mit einer kleinen Brotzeit ausklingen lassen.

Bitte melden Sie ihr Kind für diese Veranstaltung an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Wir beginnen um 16:00 Uhr. Ende wird gegen 17:15 Uhr sein.

Mittwoch, 5. Juni, Schmökerabend

mit den Neuerwerbungen, Tee und Wein von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Donnerstag, 20. Juni: Buchflohmarkt

beim Frühschoppen der Pfarrei Christkönig nach der Fronleichnamsprozession

Roswitha Mickal

Öffnungszeiten der Bücherei:

Montag 18:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

Sonntag 11:30 – 12:30 Uhr

In den Pfingstferien bis auf die Feiertage geöffnet



RÜCKBLICK:

Die Adventszeit im Kinderhaus St. Sebastian

Zum Einstieg in die Adventszeit feierten wir gemeinsam ein Adventsstündchen. Im Garten bereiteten wir Stehtische für Plätzchen und Punsch vor und auf der Terrasse bauten wir einen Bazar auf. Dafür waren die Eltern sehr fleißig gewesen und brachten viel Selbstgemachtes für den Verkauf mit. Zu Beginn des Festes führten die Kindergartenkinder einen „Schneeflockentanz“ auf. Die Schulkinder begleiteten uns mit Gesang und großen selbstgebastelten Schneeflocken. Danach ging es mit einem gemütlichen Beisammensein weiter. Als es langsam dunkel wurde ließen wir das Fest gemütlich ausklingen.

Alle Jahre wieder kommt der Nikolaus zu uns, auch dieses Jahr. Gespannt saßen wir im Kreis und warteten leise. Einige waren sehr aufgeregt, aber als der Nikolaus herein kam und sehr freundlich mit uns redete verflog unsere Angst. Jeder hatte dann den Mut sein Geschenk persönlich abzuholen. Wir bedankten uns für Gaben mit einem kleinen, selbstgebasteltem Geschenk, einem Lied und einem Gedicht. An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn M. Buchberger, der Firma Prechtl und unserem Elternbeirat herzlich bedanken.



In der Vorweihnachtszeit haben wir es uns mit den Kindern der Mitti, trotz Hausaufgaben und Proben wieder gemütlich gemacht. Jeden Tag durfte ein anderes Kind ein Säckchen vom Adventskalender öffnen. Es standen wie immer Kerzen auf dem Tisch und ein Weihnachtsduft lag in der Luft.

Am 6. Dezember hörten die Kinder während der Hausaufgabenzeit ein lautes Kettenrasseln im Gang. „Hurra“ der Nikolaus hat uns Körbe mit Äpfel, Schoko-Nikoläuse und Süßigkeiten gebracht.

Auch war für die kleinen und großen Tatzis der Mitti ein Brief dabei. Der Nikolaus hatte dieses Jahr wieder fleißige Engel, die uns durch die Fenster ganz genau beobachtet haben und ihm gleich berichteten. Über so einiges konnte sich der Bischof sehr freuen, nur hin und wieder musste er etwas grimmig schauen.

Gerade in der Vorweihnachtszeit wurde viel gebastelt und gestaltet, zum Beispiel Christbaumschmuck für die Gemeinde oder auch Weihnachtsgeschenke für die Eltern.

Durch die Adventszeit begleitete uns der Esel Elias, mit seiner Geschichte wie er Maria nach Betlehem begleitete und Jesus auf die Welt kam.

An einer festlich geschmückten Tafel feierten wir unser Weihnachtsfest, mit unserer Brotzeit und Plätzchen von Zuhause. Dank einer Spende der Schlossbrauerei Maxlrain gab es dieses Jahr leckeren Orangensaft zum Weihnachtsfrühstück. Auch das Christkind hat uns nicht vergessen und schenkte uns eine hölzerne Murlbahn.

Am 20. Dezember brachte das Christkind den Kindern der Mitti viele schöne Geschenke für die Gruppe.

Danach saßen die Kinder bei Punsch und Plätzchen gemütlich zusammen und freuten sich auf die bevorstehenden Ferien.



Bild und Text: Kiga St. Sebastian

INTEGRATION S HORT ST. RAPHAEL

Nach den Sommerferien starteten wir gut erholt in das neue Hortjahr. Wir freuten uns neue Kinder begrüßen zu dürfen, genauso wie darüber, dass unsere „alten Hasen“ weiterhin bei uns in den Hort gehen wollen. Auch sind wir sehr stolz, dass unsere ehrenamtlichen Hausaufgabenhelfer weiterhin an Bord sind, genauso wie unser Schreiner Heinz und Christa Pfeiffer-Chorus, die mit den Kindern regelmäßig töpfer.

Im Dezember stand der Abschied von unserer langjährigen Einrichtungsleiterin Frau Gisela Wimmer an. Um sie gebührend in ihren wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden, ließen

wir ein großes Fest steigen. Die Bauchtanzmädel choreografierten hierfür einen eigenen Tanz und erhielten lautstarken Applaus. Natürlich durften auch musikalische Einlagen nicht fehlen, bei denen Kinder und Erwachsene lautstark mitsangen. In den Tagen vor der Feier hatten die Kinder fleißig Steine mit guten Wünschen, wie zum Beispiel „Glück“, „Gesundheit“ oder auch „Spaß“ beschriftet. Diese Steine wurden Frau Wimmer auf einem großen Holztablett überreicht und symbolisierten den Weg zum Gipfel.

Der Elternbeirat überreichte Frau Wimmer einen Gutschein für ein Sportfachgeschäft. Diesen kann sie als



begeisterte Wanderin sicher bald einlösen. Selbstverständlich durften auch ein paar emotionale Worte von Frau Wimmer selbst nicht fehlen. Sie erinnerte an die nicht einfachen Anfänge des Integrationshortes und an die vielen schönen Momente und



Erlebnisse mit den Kindern. Nach dem offiziellen Teil waren alle Anwesenden zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Plätzchen herzlich eingeladen.

Seit Beginn des neuen Jahres leitet Frau Sandra Reiter unsere Einrichtung. Sie hat sich bereits seit September gemeinsam mit Frau Wimmer in diese neue, spannende Aufgabe eingearbeitet.



Derzeit laufen die Planungen für eines der absoluten Highlights eines jeden Hortjahres auf Hochtouren.

In der ersten Pfingstferienwoche geht es für vier Tage in die Jugendherberge nach Biberach in Baden-Württemberg.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Ostern und schöne Feiertage!

Herzliche Grüße vom Team des Integrationshortes St. Raphael

Text und Bilder: das Team des Integrationshortes St. Raphael

Drei Kreuze, die eins sind

Gedanken zum Titelbild

Gott zeigt sich auf verschiedene Weisen – er ist immer mehr und größer, als wir es uns vorstellen können.

Wie zeigt ER sich in meinem Leben?

Nehme ich nur das durchkreuzte Leben wahr oder entdecke ich auch das heilvolle Leben, dass dadurch erwirkt wird?

Die drei Kreuze erinnern an die Bibelstelle der Kreuzigung: es wurden neben Jesus links und rechts 2 Verbrecher hingerichtet. In welchem der drei kann ich mich ein Stück weit wiederfinden? Wo ist mein Anteil an diesem Geschehen?

Da ist einer, der Jesus verspottet.

Wer spottet, lenkt von sich selbst ab. Anderen den „Schwarzen Peter“ zuzuschieben, ist in unserer Zeit und auch in den Medien sehr verbreitet.

Da ist einer, der spät noch sein Unrecht eingesteht und Jesu Unschuld anerkennt.

Spät, aber nicht zu spät noch einschwenken auf die Wahrheit, wirft auch ein anderes Licht auf das Leben.

Da ist Jesus, der bereit ist, sein Leben fruchtbar werden zu lassen für andere.

Das möchte wahrscheinlich jeder, aber oft genug ist uns der Einsatz zu hoch und wir kapitulieren, gehen den bequemeren Weg.

Das Foto mit den Kreuzschatten lässt vielerlei Gedanken kommen....

Ein Bild, nicht nur für die Fastenzeit.

DAS KREUZ VOM LICHT UMSTRAHLT.

Helmut Kraus